



Bundesministerium
für Verkehr

GELBDRUCK

STLK

Standardleistungskatalog für den Wasserbau

WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON
Leistungsbereich 215

Ausgabe Dezember 2025

215
12/2025

STLK

Standardleistungskatalog für den Wasserbau

Herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr (BMV), Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt.

Herstellung und Vertrieb durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW).

Aufgestellt von Arbeitskreisen der Arbeitsgruppe Standardleistungsbeschreibungen im Wasserbau unter maßgeblicher Mitwirkung von Fachexperten der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sowie der Bundesanstalt für Wasserbau, der Bundesanstalt für Gewässerkunde, von Vertretern von Landesministerien und ihren nachgeordneten Dienststellen für Binnen- und Seehäfen, Wasserwirtschaft, Küstenschutz, Umweltschutz, von Ingenieurbüros und Fachplanern des Wasserbaus, Entwässerungsgenossenschaften, Talsperren- und Wasserverbänden sowie Materialprüfanstalten.

Übersetzung, Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

INHALTSVERZEICHNIS

215 WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON	4
215 0 ABBRUCH.....	4
215 011 m ³ Beton-Bauteil abbrechen.....	4
215 015 m Abbruchkante zum Bestand herstellen.....	6
215 021 m ² Beton-Bauteil abbrechen.....	7
215 026 Psch Beton-Bauteil abbrechen.....	8
215 031 m ³ Bauteil abbrechen (außer Beton).....	10
215 036 m ² Bauteil abbrechen (außer Beton).....	12
215 041 Psch Bauteil abbrechen (außer Beton)	14
215 046 t Stahl-Bauteil abbrechen	15
215 1 SCHALUNG	17
215 111 m ² Schalungssystem herst. u. beseitigen.....	17
215 116 m ² Schalungsbahn einbauen u.beseitigen.....	18
215 121 m ² Schalsys. f.Aussparung.herst.u.bes.	19
215 126 St Schalsys. f.Aussparung.herst.u.bes.	21
215 131 m ² Aussparung m. Schalsystem verschl.	22
215 136 St Aussparung m. Schalsystem verschl.	24
215 141 m Leiste einbauen und beseitigen	25
215 146 m ² Schalsystem herstellen und belassen.....	26
215 2 BEWEHRUNG	28
215 207 t Betonstabstahl einbauen.....	28
215 212 t Betonstabstahl f. Zweitbeton einb.	29
215 215 t Betonstahlmatten einbauen	30
215 225 t Profilstahl als Hilfskonstr. einb.	30
215 231 St Betonstahlverbindung herstellen.....	31
215 235 m Bewehrungsanschluss herstellen	31
215 3 BETON (UNBEWEHRT).....	33
215 311 m ² Unterbeton herstellen	33
215 316 m ³ Ausgleichsbeton herstellen.....	33
215 321 m ³ Füllbeton herstellen.....	35
215 326 m ³ Beton (unbewehrt) herstellen	36
215 331 m ² Beton (unbewehrt) herstellen	38
215 336 m Beton (unbewehrt) herstellen	39
215 341 St Beton (unbewehrt) herstellen	41
215 4 STAHLBETON (OHNE SCHALUNG)	43
215 411 m ³ Stahlbeton ohne Schalung herstellen.....	43
215 416 m ² Stahlbeton ohne Schalung herstellen.....	44
215 421 m Stahlbeton ohne Schalung herstellen.....	45
215 426 m ³ Zweitbeton o.Schalung herst.	46
215 5 STAHLBETON	48
215 511 m ³ Stahlbeton in Schalung herstellen	48
215 516 m ² Stahlbeton in Schalung herstellen	49
215 521 m Stahlbeton in Schalung herstellen	50
215 526 St Stahlbeton in Schalung herstellen	51
215 531 m ³ Zweitbeton in Schalung herst.	53
215 6 STAHLBETON EINSCHL. SCHALUNG.....	54
215 611 m ³ Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.....	54

215	616 m2 Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.....	56
215	621 m Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.....	57
215	626 St Stahlbeton einschl. Schalsys.herst	59
215	631 m3 Zweitbeton einschl. Schalsys.herst.....	61
215	636 m3 Zweitb.unbew.einschl.Schalsy.herst.	62
215	641 m2 Betonoberfl. in Frischbeton bearb.....	63
215	7 NACHBEHANDLUNG U.QUALITÄTSSICHERUNG.....	65
215	711 m2 Beton-Bauteil nachbehandeln	65
215	716 Psch Beton-Bauteil nachbehandeln.....	66
215	721 Psch Zusätzl.Eignungsnachweise erbringen.....	67
215	726 Psch Prüfung adiabat. Temperaturerhöhung	67
215	731 Psch Frostprüfung durchführen	68
215	735 Psch Korrosionswiderstand prüfen.....	69
215	740 Psch RCM-Test durchführen.....	69
215	745 Psch AKR-Widerstand GK nachweisen.....	69
215	750 Psch AKR-Widerstand Beton nachweisen.....	70
215	755 Psch Nachweis Luftporenstab. durchführen.....	71
215	760 Psch Rückstellproben verpacken u.liefern	71
215	765 Psch Zusätzl. Eigenüberwachung erbringen	72
215	770 St Temperaturerhöh. im Bauteil messen	72
215	775 Psch Zusätzl. Zustandsfeststellungen	72
215	780 Psch Überwachung (ÜK2)	73
215	8 FUGEN.....	74
215	811 m2 Arbeitsfuge vorbereiten.....	74
215	816 Psch Arbeitsfuge vorbereiten	74
215	821 m Fugenblech einbauen.....	74
215	826 m Injektionsschlauch einbauen	75
215	831 m Injektionsschlauch verpressen.....	76
215	836 m2 Fugeneinlage einbauen	77
215	841 m Dehnfugenband innenliegend einbauen	77
215	846 m Dehnfugenkonstr.außnliegend herst.....	79
215	851 m Fugenabdeckung einbauen	80
215	856 m Fuge elastisch verschließen.....	82
215	9 SONSTIGE LEISTUNGEN	84
215	911 St Verbundanker einsetzen	84
215	916 m3 Maßnahmen Frischbetontemp. (massig)	85
215	921 m3 Maßn. Frischbetontemp. (n. massig)	85
215	926 m3 Maßnahme zurBetonherst.unter5GradC.....	86
215	930 m3 Maßnahmen zumBetonieren unter5GradC.....	86
215	935 Psch BBQ-Startgespräch	86
215	940 Psch Betonbaukonzept aufstellen	87
215	945 Psch Betonbaukonzept fortschreiben	87
215	950 Psch Teilnahme BBQ-Bauverlaufsgespräche.....	87
215	955 Psch BBQ-Koordinator stellen.....	88
215	960 Psch Fachkundige Person(en) stellen	88

Hinweise zur Anwendung des LB 2151

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON

Hinweise zur Anwendung des LB 215 sind zu beachten.

215 0 ABBRUCH

Bei Abbruch sind das Kreislaufwirtschaftsgesetz und für mineralische Baustoffe zusätzlich die Ersatzbaustoffverordnung zu beachten. Bei jeder Maßnahme sind Beprobung und Deklaration im Vorfeld der Ausschreibung vorzunehmen um die Leistungen erschöpfend beschreiben zu können. Abfallschlüsselnummern und Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung sind bauteilscharf anzugeben. Hierfür kann z. B. ein Bauteilverzeichnis der Leistungsbeschreibung beigelegt werden. Länderspezifische Regelungen sind zu beachten. Bei gefährlichen Abfällen sind die im Vorfeld durchgeführten Deklarationen durch den Auftraggeber in Abstimmung mit der Deponie zu aktualisieren. Notwendige Schutzmaßnahmen wie z. B. Staubschutz, Absaugung, Lärmschutz oder Gerüste mit einer Arbeitshöhe bis zu 3,5m werden in dieser Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt.

215 011 m3 Beton-Bauteil abbrechen

215 011

Bauteil aus Beton abbrechen und fördern.
Abgerechnet wird der abgebrochene Beton.
Aufmaß am Bauteil, Öffnungen und Nischen bis 0,25 m³ Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,25 m³/m werden übermessen.

*** Max.Kantenfl. des Abbruchguts u. örtl.Bed. angeben
*** w. Abbruch 'unter Verkehr','in Verkehrspausen','mit Hilfsgerüst','unter Schutzplanen','zwischen Bauwerken','i.Baugrube','i.Trockenen','i.Nassen' usw.

1.9 Bauteil Freitext ...

*** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und
*** Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von
*** Bauteilen ergänzende Angaben machen.

2.1	Material = unbewehrter Beton.	Unbewehrt
2.2	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil bis 20 kg/m ³ .	Bis 20 kg/m ³
2.3	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 20 bis 60 kg/m ³ .	20 bis 60 kg/m ³
2.4	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 60 bis 100 kg/m ³ .	60 bis 100 kg/m ³
2.5	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 100 kg/m ³ .	Über 100 kg/m ³

Forts. 215 011

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 011 Forts.

215 011

2.6	Material = Spannbeton. *** <i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Spannbeton
2.7	Material = Beton mit Profilstahl. *** <i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Profilstahl
2.9	Material ... *** <i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.</i>	... Freitext ...
3.1	Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2	Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3	Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4	Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5	Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9	Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.9	Druckfestigkeit ... *** <i>Mittelwert und Streubreite der Druckfestigkeit angeben.</i>	... Freitext ...
5.0		
5.1	Abbruch von Hand.	Von Hand
5.2	Abbruch durch Fräsen.	Fräsen
5.3	Abbruch durch Meißen.	Meißen
5.4	Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
5.5	Abbruch durch Reißen und Meißen.	Reißen/Meißen
5.6	Abbruch durch Bohren und Pressen.	Bohren/Pressen
5.7	Abbruch durch Sägen.	Sägen
5.8	Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
5.9	Abbruch ... *** <i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder 'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder 'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	... Freitext ...
6.0		
6.1	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
6.2	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
6.3	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
6.4	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
6.5	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
6.6	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
6.9	Abbruchgut zerkleinern ... *** <i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau beachten und in der Leistungsbeschreibung festlegen.</i>	... Freitext ...
7.1	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern. *** <i>Lagerstelle in der Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Abbruchgut lagern

Forts. 215 011

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 011 Forts.

215 011

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 7.2 | Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.

*** <i>Einbaustelle in der Leistungsbeschreibung angeben.</i> | Abbruchg.einbauen |
| 7.3 | Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.

*** <i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften geprüft werden. Einbaustelle in der Leistungsbeschreibung angeben.</i> | Abbruchg.verdicht. |
| 7.4 | Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern und entsorgen.

*** <i>In der Leistungsbeschreibung ist die Deponie vorzugeben. Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den AG mit der Deponie zu schließen.</i> | Deponie |
| 7.9 | Abbruchgut ... | ... Freitext ... |
| 8.1 | Förderweg bis 0,25 km. | Weg bis 0,25 km |
| 8.2 | Förderweg über 0,25 bis 0,50 km. | Weg bis 0,50 km |
| 8.9 | Förderweg ...

*** <i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i> | ... Freitext ... |

215 015 m Abbruchkante zum Bestand herstellen

215 015

Kante eines Abbruchbereichs zum Bauwerksbestand hin herstellen. Anfallende Stoffe aufnehmen; die Entsorgung erfolgt mit der Abbruchposition und ist dort einzurechnen.

- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1.9 | Bauteil ...

*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Kante zum Bauwerksbestand abbrechen mittels Schneiden

*** <i>Nicht mit FT 4.1</i> | Kante schneiden |
| 2.9 | Kante ...

*** <i>Geforderte Eigenschaften und Toleranzen angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 3.0 | | |
| 3.9 | Die Schnitttiefe beträgt ... | ... Freitext ... |
| 4.0 | | |
| 4.1 | Die vorhandene Bewehrung muss erhalten bleiben | Bewehrung erhalt. |

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 021 m2 Beton-Bauteil abbrechen

215 021

Bauteil aus Beton abbrechen und fördern.

Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.

*** *Max.Kantenfl. des Abbruchguts u.örtl.Bed. angeben w. Abbruch 'unter Verkehr','in Verkehrspausen','mit Hilfsgerüst','unter Schutzplanen','zwischen Bauwerken','i.Baugrube','i.Trockenen','i.Nassen' usw.*

1.9 Bauteil Freitext ...

*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von Bauteilen ergänzende Angaben machen.*

2.1 Material = unbewehrter Beton. Unbewehrt

2.2 Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil bis 20 kg/m³. Bis 20 kg/m³

2.3 Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 20 bis 60 kg/m³. 20 bis 60 kg/m³

2.4 Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 60 bis 100 kg/m³. 60 bis 100 kg/m³

2.5 Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 100 kg/m³. Über 100 kg/m³

2.6 Material = Spannbeton. Spannbeton

*** *Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.*

2.7 Material = Beton mit Profilstahl. Profilstahl

*** *Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.*

2.9 Material Freitext ...

*** *Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.*

3.1 Abbruchdicke bis 100 mm. Bis 100 mm

3.2 Abbruchdicke über 100 bis 200 mm. 100 bis 200 mm

3.3 Abbruchdicke über 200 bis 300 mm. 200 bis 300 mm

3.4 Abbruchdicke über 300 bis 500 mm. 300 bis 500 mm

3.5 Abbruchdicke über 500 mm. Über 500 mm

3.9 Abbruchdicke Freitext ...

4.9 Druckfestigkeit Freitext ...

*** *Mittelwert und Streubreite der Druckfestigkeit angeben.*

5.0 Abbruch von Hand. Von Hand

5.1 Abbruch durch Fräsen. Fräsen

5.2 Abbruch durch Meißen. Meißen

5.3 Abbruch durch Sprengen. Sprengen

5.4 Abbruch durch Reißen und Meißen. Reißen/Meißen

5.5 Abbruch durch Bohren und Pressen. Bohren/Pressen

5.6 Abbruch durch Sägen. Sägen

5.7 Abbruch ohne Sprengen. Ohne Sprengen

Forts. 215 021

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 021 Forts.

215 021

5.9	Abbruch ... *** <i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder 'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder 'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	... Freitext ...
6.0		
6.1	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
6.2	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
6.3	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
6.4	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
6.5	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
6.6	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
6.9	Abbruchgut zerkleinern ... *** <i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau beachten.</i>	... Freitext ...
7.1	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
7.2	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
7.3	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten. *** <i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften geprüft werden.</i>	Abbruchg.verdcht.
7.4	Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern und andienen. *** <i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben. Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den AG mit der Deponie zu schließen.</i>	Deponie
7.9	Abbruchgut ...	... Freitext ...
8.1	Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
8.2	Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
8.9	Förderweg ... *** <i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	... Freitext ...

215 026 Psch Beton-Bauteil abbrechen

215 026

Bauteil aus Beton abbrechen und fördern.
*** *Max.Kantenfl. des Abbruchguts u.örtl.Bed. angeben w. Abbruch 'unter Verkehr','in Verkehrspausen','mit Hilfsgerüst','unter Schutzplanen','zwischen Bauwerken','i.Baugrube','i.Trockenen','i.Nassen' usw.*

Forts. 215 026

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 026 Forts.

215 026

1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	... Freitext ...
2.1	Material = unbewehrter Beton.	Unbewehrt
2.2	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil bis 20 kg/m ³ .	Bis 20 kg/m ³
2.3	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 20 bis 60 kg/m ³ .	20 bis 60 kg/m ³
2.4	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 60 bis 100 kg/m ³ .	60 bis 100 kg/m ³
2.5	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 100 kg/m ³ .	Über 100 kg/m ³
2.6	Material = Spannbeton. *** <i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Spannbeton
2.7	Material = Beton mit Profilstahl. *** <i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Profilstahl
2.9	Material ... *** <i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben</i>	... Freitext ...
3.1	Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2	Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3	Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4	Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5	Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9	Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.9	Druckfestigkeit ... *** <i>Mittelwert und Streubreite der Druckfestigkeit angeben.</i>	... Freitext ...
5.0		
5.1	Abbruch von Hand.	Von Hand
5.2	Abbruch durch Fräsen.	Fräsen
5.3	Abbruch durch Meißen.	Meißen
5.4	Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
5.5	Abbruch durch Reißen und Meißen.	Reißen/Meißen
5.6	Abbruch durch Bohren und Pressen.	Bohren/Pressen
5.7	Abbruch durch Sägen.	Sägen
5.8	Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
5.9	Abbruch ... *** <i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder 'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder 'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	... Freitext ...
6.0		
6.1	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
6.2	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm

Forts. 215 026

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 026 Forts.

215 026

- 6.3 Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.
- 6.4 Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm
- 6.5 Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.
- 6.6 Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.
- 6.9 Abbruchgut zerkleinern ...
*** *Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau beachten.*
- 7.1 Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.
- 7.2 Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.
- 7.3 Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.
*** *Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften geprüft werden.*
- 7.4 Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern und andienen.
*** *In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.
Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den AG mit der Deponie zu schließen.*
- 7.9 Abbruchgut ...
- 8.1 Förderweg bis 0,25 km.
- 8.2 Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.
- 8.9 Förderweg ...
*** *Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.*

Kantenlänge 400mm
Kantenlänge 500mm
0 - 32 mm
0 - 56 mm
... Freitext ...

215 031 m3 Bauteil abbrechen (außer Beton)

215 031

- Bauteil abbrechen und fördern.
Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.
*** *Zerkleinerungsgrad u. örtl. Randbedingungen angeben w. Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwerken', 'in Baugrube', 'im Trockenen', 'im Nassen' usw.*
- 1.9 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von Bauteilen ergänzende Angaben machen.*
- 2.1 Material = Holz.
*** *Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-mittel in Leistungsbeschreibung angeben.*
- 2.2 Material = Mauerwerk.
*** *Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-mittel in Leistungsbeschreibung angeben.*

... Freitext ...

Holz

Mauerwerk

Forts. 215 031

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 031 Forts.

215 031

2.3	Material = Natursteinmauerwerk. *** <i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs- mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Naturstein
2.9	Material ... *** <i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material- klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben</i>	... Freitext ...
3.0		
3.1	Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2	Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3	Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4	Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5	Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9	Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.0		
4.1	Abbruch von Hand.	Von Hand
4.2	Abbruch durch Reißen.	Reißen
4.3	Abbruch durch Meißen.	Meißen
4.4	Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
4.5	Abbruch durch Reißen und Meißen.	Reißen/Meißen
4.6	Abbruch durch Sägen.	Sägen
4.7	Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
4.9	Abbruch ... *** <i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder 'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder 'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	... Freitext ...
5.0		
5.1	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
5.2	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
5.3	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
5.4	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
5.5	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
5.6	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
5.9	Abbruchgut zerkleinern ... *** <i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau beachten.</i>	... Freitext ...
6.1	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
6.2	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
6.3	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten. *** <i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften geprüft werden.</i>	Abbruchg.verdicht.

Forts. 215 031

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 031 Forts.

215 031

- | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 6.4 | Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern u. andienen.
<i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.</i> | Deponie |
| *** | <i>Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den AG mit der Deponie zu schließen.</i> | |
| 6.9 | Abbruchgut ... | ... Freitext ... |
| 7.01 | Förderweg bis 0,25 km. | Weg bis 0,25 km |
| 7.02 | Förderweg über 0,25 bis 0,50 km. | Weg bis 0,50 km |
| 7.99 | Förderweg ...
<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i> | ... Freitext ... |

215 036 m2 Bauteil abbrechen (außer Beton)

215 036

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Bauteil abbrechen und fördern.
Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.
<i>Zerkleinerungsgrad u. örtl. Randbedingungen angeben w. Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwerken', 'in Baugrube', 'im Trockenen', 'im Nassen' usw.</i> | | |
| 1.9 | Bauteil ...
<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Material = Holz.
<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i> | Holz |
| 2.2 | Material = Mauerwerk.
<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i> | Mauerwerk |
| 2.3 | Material = Natursteinmauerwerk.
<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i> | Naturstein |
| 2.9 | Material ...
<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 3.0 | Abbruchdicke bis 100 mm. | Bis 100 mm |
| 3.1 | Abbruchdicke über 100 bis 200 mm. | 100 bis 200 mm |
| 3.2 | Abbruchdicke über 200 bis 300 mm. | 200 bis 300 mm |
| 3.3 | Abbruchdicke über 300 bis 500 mm. | 300 bis 500 mm |
| 3.4 | Abbruchdicke über 500 mm. | Über 500 mm |
| 3.5 | Abbruchdicke ... | ... Freitext ... |
| 3.9 | | |
| 4.0 | | |
| 4.1 | Abbruch von Hand. | Von Hand |
| 4.2 | Abbruch durch Reißen. | Reißen |
| 4.3 | Abbruch durch Meißeln. | Meißeln |

Forts. 215 036

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 036 Forts.

215 036

4.4	Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
4.5	Abbruch durch Reißen und Meißen.	Reißen/Meißeln
4.6	Abbruch durch Sägen.	Sägen
4.7	Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
4.9	Abbruch ...	... Freitext ...
***	<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder 'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder 'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
5.0		
5.1	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
5.2	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
5.3	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
5.4	Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
5.5	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
5.6	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
5.9	Abbruchgut zerkleinern ... <i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau beachten.</i>	... Freitext ...
6.1	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
6.2	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
6.3	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten. <i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften geprüft werden.</i>	Abbruchg.verdicht.
6.4	Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern u. andienen. <i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben. Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den AG mit der Deponie zu schließen.</i>	Deponie
6.9	Abbruchgut ...	... Freitext ...
7.01	Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
7.02	Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
7.99	Förderweg ... <i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 041 Psch Bauteil abbrechen (außer Beton)

215 041

Bauteil abbrechen und fördern.

Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.

*** *Zerkleinerungsgrad u. örtl. Randbedingungen angeben*
*** *w. Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwerken', 'in Baugrube', 'im Trockenen', 'im Nassen' usw.*

1.9 Bauteil Freitext ...

*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von Bauteilen ergänzende Angaben machen.*

2.1 Material = Holz. Holz

*** *Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-mittel in Leistungsbeschreibung angeben.*

2.2 Material = Mauerwerk. Mauerwerk

*** *Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-mittel in Leistungsbeschreibung angeben.*

2.3 Material = Natursteinmauerwerk. Naturstein

*** *Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-mittel in Leistungsbeschreibung angeben.*

2.9 Material Freitext ...

*** *Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben*

3.0 Abbruchdicke bis 100 mm. Bis 100 mm

3.1 Abbruchdicke über 100 bis 200 mm. 100 bis 200 mm

3.2 Abbruchdicke über 200 bis 300 mm. 200 bis 300 mm

3.3 Abbruchdicke über 300 bis 500 mm. 300 bis 500 mm

3.4 Abbruchdicke über 500 mm. Über 500 mm

3.5 Abbruchdicke Freitext ...

4.0 Abbruch von Hand. Von Hand

4.1 Abbruch durch Reißen. Reißen

4.2 Abbruch durch Meißen. Meißen

4.3 Abbruch durch Sprengen. Sprengen

4.4 Abbruch durch Reißen und Meißen. Reißen/Meißen

4.5 Abbruch durch Sägen. Sägen

4.6 Abbruch ohne Sprengen. Ohne Sprengen

4.7 Abbruch Freitext ...

*** *Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder 'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder 'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.*

5.0 Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm. Kantenlänge 200mm

5.1 Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm. Kantenlänge 300mm

5.2 Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm. Kantenlänge 400mm

5.3 Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm. Kantenlänge 500mm

Forts. 215 041

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 041 Forts.

215 041

5.5	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
5.6	Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
5.9	Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
***	<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau beachten.</i>	
6.1	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
6.2	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
6.3	Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdch.
6.4	Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern u. andienen.	Deponie
6.9	Abbruchgut ...	... Freitext ...
7.01	Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
7.02	Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
7.99	Förderweg ...	... Freitext ...
***	<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	

215 046 t Stahl-Bauteil abbrechen

215 046

	Bauteil aus Stahl abbrechen, Stahlteile vom übrigen Abbruchgut trennen. <i>Max. Abmessungen, örtl. Randb. wie Abbruch 'unter' 'Verkehr', 'mit Hilfsgerüst', 'mit Emissionsschutz- maßnahmen', z. B. Einzeltlung, Einhausung, usw. Gefährdung durch Gefahrstoffe in LB angeben.</i>	
1.9	Bauteil ... <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	... Freitext ...
2.1	Stahlbauteil von der Baustelle entfernen und in das Eigentum des AN Übernehmen.	In Eig.tum des AN
2.2	Stahlbauteil nach Angaben des Auftraggebers lagern. <i>Angaben zur Lagerung in Leistungsbeschreibung.</i>	Lagern
2.3	Stahlbauteil auf Fremdfahrzeuge laden. <i>Schrottverkauf von AG-Seite veranlassen.</i>	Laden
2.9	Material ... <i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material- klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben Stahlsorte und Beschichtungsstoffe.</i>	... Freitext ...
3.0		
3.1	Stahlsorte = bis St. 33.	Bis St. 33
3.2	Stahlsorte = bis St. 37.	Bis St. 37
3.3	Stahlsorte = bis St. 52.	Bis St. 52

Forts. 215 046

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 046 Forts.

215 046

3.4	Stahlsorte = über St. 52.	Über St. 52
3.5	Stahlsorte = bis S 235	Bis S 235
3.6	Stahlsorte = bis S 355	Bis S 355
3.7	Stahlsorte = über S 355	Über S 355
3.8	Stahlsorte = Stahlguss.	Guss
3.9	Stahlsorte ...	... Freitext ...
***	<i>ggf. Stahlfestigkeiten</i>	
4.0		
4.9	Abbruchart ...	... Freitext ...
5.01	Abgerechnet wird nach Wiegekarte.	Wiegekarte
5.02	Abgerechnet wird nach Zeichnung.	Abr. n. Zeichnung
5.03	Abgerechnet wird nach örtlichem Aufmaß.	Örtl. Aufmaß
5.04	Abgerechnet wird nach Schiffseiche.	Schiffseiche
5.99	Abrechnung ...	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 1 SCHALUNG

215 111 m2 Schalungssystem herst. u. beseitigen

215 111

/ Schalsystem für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3, sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen.
Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.
Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen.
Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.
Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und 'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217). Erforderliche Aussparungen mit 'Schalung f. Aussparung herst. u.bes.' Stahlbauteile werden übermessen.

1.9 Bauteil Freitext ...
*** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und
*** Zeichnungs-Nr. angeben.

2.1 Traggerüste Bemessungsklasse A nach Bem. Klasse A
DIN EN 12812:2008-12

*** nur anzuwenden, bei Einhaltung von
*** DIN 12812:2008-12, 4.2

2.9 Traggerüste Bemessungsklasse B nach ... Freitext ...
DIN EN 12812:2008-12 ...
*** Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie
*** z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe
*** und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken
*** Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe

3.1 Schalung für ebene Flächen. Ebene Flächen
3.2 Schalung für gekrümmte Flächen. Gekr. Flächen
3.3 Schalung für ebene und gekrümmte Flächen. Ebene u.gekr.Fl.
3.9 Schalung Freitext ...

4.1 Schalung nach ZTV-W LB 215. Schalg. ZTV-W 215
4.9 Schalung Freitext ...

5.0 Schalung ungestoßen. Ungestoßen
5.1 Schalung mit durchlaufenden Stößen. Durchl.Stöße
5.2 Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen. Gleichm.Stöße

Forts. 215 111

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 111 Forts.

215 111

- | | | |
|-----|-----------------------------------------------|-------------------|
| 5.4 | Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen. | Ungleichm.Stöße |
| 5.9 | Stöße der Schalung ... | ... Freitext ... |
| *** | Ggf. Zeichnungs-Nr. angeben. | |
| 6.0 | | |
| 6.1 | Lattenbreite bis 40 mm. | Lattenbr.bis 40mm |
| 6.2 | Lattenbreite über 40 bis 60 mm. | Lattenbr. 60 mm |
| 6.3 | Brettbreite über 80 bis 100 mm. | Brettbreite 100mm |
| 6.4 | Brettbreite über 100 bis 120 mm. | Brettbreite 120mm |
| 6.9 | Latten- bzw. Brettbreite ... | ... Freitext ... |
| 7.0 | | |
| 7.1 | Schalungsverlauf horizontal. | Horizontal |
| 7.2 | Schalungsverlauf vertikal. | Vertikal |
| 7.3 | Schalungsverlauf horizontal und vertikal. | Horiz.u.vertik. |
| 7.4 | Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt. | Diagonal |
| 7.5 | Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt. | 1:1 – 1:3 geneigt |
| 7.6 | Schalungsverlauf über 1:3 geneigt. | über 1:3 geneigt |
| 7.9 | Schalungsverlauf ... | ... Freitext ... |
| *** | Zeichnung-Nr. angeben. | |
| 8.0 | | |
| 8.9 | Schalfäche mit Strukturauflage ... | ... Freitext ... |
| *** | Art der Strukturauflage angeben. | |

215 116 m2 Schalungsbahn einbauen u.beseitigen

215 116

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| / | Wasserabführende Schalungsbahn als Auflage auf Schalung einbauen und beseitigen. Erschwernisse durch Einbauteile und Dreikantleisten sind einzurechnen. Abrechnung nach Sichtfläche Beton je erfolgreichem Einsatz. Bewertungskriterium für erfolgreichen Einsatz: Einhalten der Porigkeitsanforderung der ZTV-W LB 215, Teil 3, 6.2 (10). | |
| *** | Anwendung überwiegend bei wasserberührten Außenflächen gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, 6.2 (12). | |
| *** | Ziel der Verwendung ist es, eine geschlossene porenarme Oberfläche herzustellen | |
| 1.9 | Bauteil ... | ... Freitext ... |
| *** | Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und | |
| *** | Zeichnungs-Nr. angeben | |
| 2.1 | Fläche eben. | Fläche eben |
| 2.2 | Fläche gekrümmt. | Fläche gekr. |
| 2.3 | Fläche eben und gekrümmmt. | Fl. eben u. gekr. |
| 2.9 | Fläche ... | ... Freitext ... |
| 3.1 | Schalungsbahn nach Wahl des AN. | nach Wahl |
| 3.2 | Schalungsbahn verstärkt mit Stützgitter. | verstärkt |

Forts. 215 116

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 116 Forts.

215 116

3.3	Schalungsbahn unverstärkt.	unverst.
3.9	Schalungsbahn = ...	... Freitext ...
4.0		
4.1	Befestigung nach Angaben des Herstellers.	Bef. nach Herst.
4.9	Befestigung = ...	... Freitext ...
5.0		
5.1	Schalungsbahn ohne Stöße.	Ohne Stöße
6.0		
6.1	Schalung mit Einbauteilen.	Mit Einbauteilen
7.01	Maximal 3 Einsätze, vor Einsatz reinigen u. nachfixieren.	max. 3 Einsätze
7.02	Maximal 2 Einsätze, vor Einsatz reinigen u. nachfixieren.	max. 2 Einsätze
7.03	Ein Einsatz.	ein Einsatz
7.99	Einsatz = ...	... Freitext ...

215 121 m2 Schalsys. f.Aussparung.herst.u.bes.

215 121

/ Schalsystem für in Leistungsbeschreibung dargestellte Aussparungen, Löcher, Schlitze und Durchbrüche in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3, sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste Bemessungsklasse A und B einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.

1.9	Bauteil ...	... Freitext ...
***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	

2.1	Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
***	<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	

2.9	Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
***	<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	

Forts. 215 121

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 121 Forts.

215 121

3.1	Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2	Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3	Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u.gekr.Fl.
3.9	Schalung ...	... Freitext ...
4.1	Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9	Schalung ...	... Freitext ...
5.0		
5.1	Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2	Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl.Stöße
5.3	Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm.Stöße
5.4	Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm.Stöße
5.9	Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
***	<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
6.0		
6.1	Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr.bis 40mm
6.2	Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3	Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4	Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9	Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0		
7.1	Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2	Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3	Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4	Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5	Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6	Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9	Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
***	<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0		
8.1	Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahl-einbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet. <i>Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und 'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217).</i>	Mit Erschwernis

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 126 St Schalsys. f.Aussparung.herst.u.bes. **215 126**

/ Schalsystem für in Leistungsbeschreibung dargestellte Aussparungen, Löcher, Schlitze und Durchbrüche in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen.
Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste Bemessungsklasse A und B einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.
*** *Sofern Arbeits- und Schutzgerüste sowie Traggerüste über die Bemessungsklasse A hinausgehen (vgl. DIN 18331, 4.1.2), sind diese Gerüste eine besondere Leistung und gesondert auszuschreiben.*

1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12. *** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
2.9	Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...
3.1	Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2	Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3	Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u.gekr.Fl.
3.9	Schalung ...	... Freitext ...
4.1	Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9	Schalung ...	... Freitext ...
5.0		
5.1	Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2	Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl.Stöße
5.3	Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm.Stöße
5.4	Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm.Stöße
5.9	Stöße der Schalung ... *** <i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
6.0		
6.1	Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr.bis 40mm
6.2	Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3	Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4	Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm

Forts. 215 126

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 126 Forts.

215 126

6.5 Brettbreite über 120 bis 140 mm.

Brettbreite 140mm

6.6 Brettbreite über 140 bis 160 mm.

Brettbreite 160mm

6.9 Latten- bzw. Brettbreite ...

... Freitext ...

7.0

Schalungsverlauf horizontal.

Horizontal

7.1 Schalungsverlauf vertikal.

Vertikal

7.2 Schalungsverlauf horizontal und vertikal.

Horiz.u.vertik.

7.3 Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.

bis 1:1

7.4 Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.

1:1 – 1:3 geneigt

7.5 Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.

über 1:3 geneigt

7.6 Schalungsverlauf ...

... Freitext ...

*** *Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.*

8.0

8.1 Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahl- einbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.

Mit Erschwernis

*** *Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und*

*** *'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217).*

215 131 m2 Aussparung m. Schalsystem verschl.

215 131

/ Schalsystem für Zweitbeton zum Verschließen von in Leistungsbeschreibung dargestellten Aussparungen, Löchern, Schlitten und Durchbrüchen in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen.
Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.

1.9 Bauteil ...

... Freitext ...

*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*

2.1 Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.

Bem. Klasse A

*** *Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.*

Forts. 215 131

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 131 Forts.

215 131

2.9	Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...
3.1	Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2	Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3	Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u.gekr.Fl.
3.9	Schalung für ...	... Freitext ...
4.1	Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9	Schalung ...	... Freitext ...
5.0		
5.1	Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2	Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl.Stöße
5.3	Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm.Stöße
5.4	Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	UngleichmStöße
5.9	Stöße der Schalung ... *** <i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
6.0		
6.1	Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr.bis 40mm
6.2	Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3	Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4	Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9	Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0		
7.1	Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2	Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3	Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4	Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5	Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6	Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9	Schalungsverlauf ... *** <i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
8.0		
8.1	Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahl-einbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und 'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217).</i>	Mit Erschwernis

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 136 St Aussparung m. Schalsystem verschl. **215 136**

/ Schalsystem für Zweitbeton zum Verschließen von in Leistungsbeschreibung dargestellten Aussparungen, Löchern, Schlitzen und Durchbrüchen in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen.
Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.

1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12. *** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
2.9	Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...
3.1	Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2	Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3	Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u. gekr. Fl.
3.9	Schalung für ...	... Freitext ...
4.1	Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9	Schalung ...	... Freitext ...
5.0		
5.1	Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2	Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl. Stöße
5.3	Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm. Stöße
5.4	Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm. Stöße
5.9	Stöße der Schalung ... *** <i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
6.0		
6.1	Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr. bis 40mm
6.2	Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3	Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4	Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9	Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0		
7.1	Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal

Forts. 215 136

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 136 Forts.

215 136

7.2	Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3	Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4	Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5	Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6	Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9	Schalungsverlauf ... *** <i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
8.0		
8.1	Erschwendnisse infolge Anschlussbewehrung und Stahl-einbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und 'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217).</i>	Mit Erschwendnis

215 141 m Leiste einbauen und beseitigen

215 141

Leiste zur architektonischen Gestaltung und Flächen-gliederung für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil einbauen, vorhalten und beseitigen. *** <i>Gilt nicht für Kantenbrechung.</i>	
1.9 Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1 Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12. *** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
2.9 Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...
3.1 Material = Holz. 3.9 Material ...	Mat. Holz ... Freitext ...
4.1 Profil = Dreikantleiste. 4.2 Profil = Trapezleiste. 4.9 Profil ... *** <i>Nur mit FT 5.00</i> *** <i>Profil beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	Dreikantleiste Trapezleiste ... Freitext ...
5.00 5.99 Abmessungen ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
----	----	----	-----------------------------------------------------	----------------

215 146 m2 Schalsystem herstellen und belassen			215 146
/ Schalsystem für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil herstellen und belassen (verlorene Schalung). Bei geschalten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.			
1.9	Bauteil ... *** ***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-1. *** ***	<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
2.9	Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** *** *** ***	<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...
3.0	Schalung für ebene Flächen.		
3.1	Schalung für gekrümmte Flächen.	Ebene Flächen	
3.2	Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen	
3.3	Schalung ...	Ebene u.gekr.Fl.	
3.9		... Freitext ...	
4.1	Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215	
4.9	Schalung ...	... Freitext ...	
5.0			
5.1	Gerüste/Aussteifungen beseitigen.	Aussteif.beseitg.	
5.2	Gerüste/Aussteifungen belassen.	Aussteif.bel.	
6.0			
6.1	Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal	
6.2	Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal	
6.3	Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.	
6.4	Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1	
6.5	Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt	
6.6	Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt	
6.9	Schalungsverlauf ... ***	... Freitext ... <i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	

Forts. 215 146

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 146 Forts.

215 146

7.00

7.01 Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahl-einbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.

*** *Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und*

*** *'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217).*

Mit Erschwernis

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 2 BEWEHRUNG

215 207 t Betonstabstahl einbauen

215 207

Betonstabstahl nach Ausführungszeichnungen und Stahllisten schneiden, biegen und verlegen.

- *** *Hinweis in Leistungsbeschreibung über Bereitstellung der Ausführungsunterlagen.*
- *** *Im Meerwasserbereich Lagerung der Bewehrung festlegen in FT 6.*

1.9 Bauteil ...

... Freitext ...

- *** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*

2.0

DU 6 mm

2.1 Nenndurchmesser = 6 mm.

DU 8 bis 10 mm

2.2 Nenndurchmesser = 8 - 10 mm.

DU 12 bis 20 mm

2.3 Nenndurchmesser = 12 - 20 mm.

DU 25 bis 32 mm

2.4 Nenndurchmesser = 25 - 32 mm.

DU 8 bis 12 mm

2.5 Nenndurchmesser = 8 - 12 mm.

DU 14 bis 32 mm

2.6 Nenndurchmesser = 14 - 32 mm.

... Freitext ...

2.9 Nenndurchmesser = ...

3.0

... Freitext ...

3.9 Einbringen der Bewehrung ...

- *** *Nur bei besonderen Randbedingungen beim Einbau der Bewehrung. Ggf. auf Zeichnungen verweisen.*

4.1 Material: Betonstahl B500B.

B500B

4.2 Material: nichtrostender Betonstahl mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.

nichtrostend

- *** *Nicht mit FT 5.0*
- *** *Nicht mit FT 6.0*
- *** *Nicht mit FT 7.00*

5.0

... Freitext ...

5.9 Kennwert Cltest für Nachweis gemäß BAW-MBM ...

- *** *Die einzuhaltenden Anforderungen gemäß BAW-MBM sind anzugeben.*

6.0

Werkst. n. Wahl

6.1 Werkstoff nach Wahl des AN gemäß DIN EN 10088-1, mit Nachweis des Korrosionswiderstandes gemäß BAW-MBM ergänzend zur Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

6.9 Werkstoff ...

... Freitext ...

7.00

getrennt lagern

7.01 Nichtrostende Bewehrung getrennt von B500B lagern.

Forts. 215 207

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 207 Forts.

215 207

- 7.02 Bewehrung im Schutzzelt lagern,
Schutzzelt nach Wahl des AN ist einzurechnen.
7.99 Lagerung ...

lagern im Zelt
... Freitext ...

215 212 t Betonstabstahl f. Zweitbeton einb.

215 212

- / Betonstabstahl für Zweitbeton nach Ausführungs-
zeichnungen und Stahllisten schneiden, biegen und
einbauen.
*** *Hinweis in Leistungsbeschreibung über Bereit-
stellung der Ausführungsunterlagen.*

- 1.9 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben
und Zeichnungs-Nr. angeben.*

... Freitext ...

- 2.0
2.1 Nenndurchmesser = 6 mm.
2.2 Nenndurchmesser = 8 - 10 mm.
2.3 Nenndurchmesser = 12 - 20 mm.
2.4 Nenndurchmesser = 25 - 32 mm.
2.5 Nenndurchmesser = 8 - 12 mm.
2.6 Nenndurchmesser = 14 - 32 mm.
2.9 Nenndurchmesser = ...

DU 6 mm
DU 8 bis 10 mm
DU 12 bis 20 mm
DU 25 bis 32 mm
DU 8 bis 12 mm
DU 14 bis 32 mm
... Freitext ...

- 3.0
3.9 Einbringen der Bewehrung ...
*** *Nur bei besonderen Randbedingungen beim
Einbau der Bewehrung. Ggf. auf Zeichnungen
verweisen.*

... Freitext ...

- 4.1 Material: Betonstahl B500B
*** *Nur mit FT 5.0*
*** *Nur mit FT 6.0*
4.2 Material: nichtrostender Betonstahl mit Allgemeiner
bauaufsichtlicher Zulassung
*** *Nicht mit FT 5.0*
*** *Nicht mit FT 6.0*
*** *Nicht mit FT 7.00*

B500B

nichtrostend

- 5.0
5.9 Kennwert Cltest für Nachweis gemäß BAW-MBM ...
*** *Die einzuhaltenden Anforderungen gemäß BAW-MBM
sind anzugeben*

... Freitext ...

- 6.0
6.1 Werkstoff nach Wahl des AN gemäß DIN EN 10088-1,
mit Nachweis des Korrosionswiderstandes gemäß BAW-MBM
ergänzend zur Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
6.9 Werkstoff...

Werkst. n. Wahl

... Freitext ...

Forts. 215 212

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 212 Forts.

215 212

- 7.00
- 7.01 nichtrostende Bewehrung getrennt von B500B lagern
- 7.02 Bewehrung im Schutzzelt lagern,
Schutzzelt nach Wahl des AN ist einzurechnen.
- 7.99 Lagerung ...

getrennt lagern
lagern im Zelt

... Freitext ...

215 215 t Betonstahlmatten einbauen

215 215

- / Betonstahlmatten (Stahlsorte B500 B)
nach Ausführungszeichnungen und Stahllisten schneiden,
biegen und verlegen.
- *** *Hinweis in Leistungsbeschreibung über Bereitstellung der Ausführungsunterlagen.*

- 1.9 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*

... Freitext ...

- 2.0
- 2.1 als Lagermatten.
- 2.2 als Listenmatten.
- 2.9 Mattenart ...

Lagermatten
Listenmatten
... Freitext ...

- 3.0
- 3.1 Mattengewicht bis 6 kg/m².
- 3.2 Mattengewicht über 6 bis 10 kg/m².
- 3.9 Mattengewicht ...

Bis 6 kg/m²
6 bis 10 kg/m²
... Freitext ...

- 4.0
- 4.9 Einbringen der Bewehrung ...
*** *Nur bei besonderen Randbedingungen beim Einbau der Bewehrung. Ggf. auf Zeichnungen verweisen.*

... Freitext ...

215 225 t Profilstahl als Hilfskonstr. einb.

215 225

- / Profilstahl als Hilfs- oder Unterstützungskonstruktion
für Bewehrung nach Leistungsbeschreibung und
Stahllisten bearbeiten und einbauen.

- 1.9 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*

... Freitext ...

- 2.1 Stahlsorte S 235.
- 2.2 Stahlsorte S 355.
- 2.9 Stahlsorte ...

S 235
S 355
... Freitext ...

- 3.00
- 3.99 Gewicht je m ...

... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 231 St Betonstahlverbindung herstellen 215 231

Betonstahlverbindungen als Sonderstoßausbildung herstellen. Erforderliche Vorbereitungsarbeiten an Anschlussstäben wird nicht gesondert vergütet. Anschlussstäbe aus Betonstahl B500 B werden über der die Bewehrungsposition angrenzenden Bauteile gesondert vergütet.

*** *Edelstahlmuffen mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung sind aktuell am Markt (Stand 2025) nicht verfügbar. Edelstahlmuffen sind mit Freitext auszuschreiben und bedürfen der Zustimmung im Einzelfall.*

1.1	als Schraubmuffenverbindung. *** <i>Nicht mit FT 4.0</i>	Schraubmuffe
1.2	Muffen mit Scherbolzen und Zahnleisten.	Scherbolz.+Zahnl.
1.3	als Pressmuffenverbindung.	Pressmuffe
1.9	Verbindung als ... *** <i>Art der Verbindung und Herstellanforderungen beschreiben.</i> ***	... Freitext ...
2.0		
2.1	Für alle Bauteile.	Alle Bauteile
2.9	Für ...	... Freitext ...
3.1	Nenndurchmesser bis 14 mm.	DU bis 14 mm
3.2	Nenndurchmesser = 16 mm.	DU = 16 mm
3.3	Nenndurchmesser = 20 mm.	DU = 20 mm
3.4	Nenndurchmesser = 25 mm.	DU = 25 mm
3.5	Nenndurchmesser = 28 mm.	DU = 28 mm
3.6	Nenndurchmesser = 32 mm.	DU = 32 mm
3.9	Nenndurchmesser ...	... Freitext ...
4.0		
4.1	Standardmuffe	Standardmuffe
4.2	Positionsmuffe, Anschlussstab nicht drehbar und nicht verschiebbar	Positionsmuffe
4.3	Positionsmuffe Anschlussstab nicht drehbar	Positionsmuffe
4.9	Muffe ...	... Freitext ...

215 235 m Bewehrungsanschluss herstellen 215 235

Schubfesten Bewehrungsanschluss aus vorgefertigten Stahl-Hohlkastenelementen mit nachfolgender Rückbiegung von Betonstabstahl B500 B und Anschluss an Stahlbetonbauteil oder Zweitbeton herstellen.

1.9	Bauteil ...	... Freitext ...
***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1	Betonstahlsorte B500 B.	B500 B

Forts. 215 235

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 235 Forts.

215 235

- | | | |
|-----|--------------------------|------------------|
| 3.1 | Nenndurchmesser = 8 mm. | DU 8mm |
| 3.2 | Nenndurchmesser = 10 mm. | DU 10 mm |
| 3.3 | Nenndurchmesser = 12 mm. | DU 12 mm |
| 3.9 | Nenndurchmesser ... | ... Freitext ... |

*** *Im Allgemeinen nur bis Durchmesser 12 mm möglich.*

- | | | |
|-----|----------------------|------------------|
| 4.1 | Stababstand = 10 cm. | Abst. 10 cm |
| 4.2 | Stababstand = 12 cm. | Abst. 12 cm |
| 4.3 | Stababstand = 15 cm. | Abst. 15 cm |
| 4.4 | Stababstand = 20 cm. | Abst. 20 cm |
| 4.9 | Stababstand ... | ... Freitext ... |

5.00
5.01 Sonderlängen werden nicht gesondert vergütet. Sonderlängen

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 3 BETON (UNBEWEHRT)

215 311 m2 Unterbeton herstellen 215 311

/ Unterbeton als Sauberkeitsschicht auf Baugrund für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.

1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.0		
2.1	Oberfläche horizontal oder schwach geneigt bis 1 zu 20.	Horizont.b. 1zu20
2.2	Oberfläche steiler als 1 zu 20 geneigt bis 1 zu 5.	1 zu 20 b. 1 zu 5
2.3	Oberfläche steiler als 1 zu 5 geneigt bis 1 zu 2.	1 zu 5 bis 1 zu 2
2.4	Oberfläche steiler als 1 zu 2 geneigt bis vertikal, mit Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems ist einzurechnen.	Schal'g ni.ges.v.
2.5	Oberfläche steiler als 1 zu 2 geneigt bis vertikal, mit Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Schal'g ges.verg.
2.9	Oberflächenneigung ...	... Freitext ...
3.1	Expositionsklasse X0.	X0
3.9	Expositionsklasse(n) ...	... Freitext ...
4.0		
4.1	Druckfestigkeitsklasse C8/10.	C8/10
4.9	Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.01	Dicke mind. 100 mm.	Dicke mind. 100mm
5.02	Dicke mind. 150 mm.	Dicke mind. 150mm
5.99	Dicke ...	... Freitext ...

215 316 m3 Ausgleichsbeton herstellen 215 316

/ Beton als Ausgleichsschicht herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.
*** *Üblicherweise zum Ausgleich unebener horizontaler Flächen.*

Forts. 215 316

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 316 Forts.

215 316

1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.0		
2.1	Auf unebener Fläche einbauen.	Unebene Fläche
2.2	Als Gefällebeton einbauen.	Gefällebeton
2.9	Auf Fläche ...	... Freitext ...
3.1	Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2	Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Eins. Schalsystem
3.3	Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Mehrs. Schalsystem
3.4	Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Eins.Schal'g ges.
3.5	Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Mehrs.Schal'g ges
3.9	Beton in Schalsystem ... *** <i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächengestaltung,Stukturauflage)u./od.Zeich.-Nr.angeben;FT3.4 bis 3.9 m. 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung f. Herst., Vorr. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	... Freitext ...
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0		
5.9	Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...
6.0		
6.1	Dicke i. M. 100 mm.	Dicke i.M. 100 mm
6.2	Dicke i. M. 150 mm.	Dicke i.M. 150 mm
6.3	Dicke i. M. 200 mm.	Dicke i.M. 200 mm
6.9	Dicke ...	... Freitext ...
7.01	Abgerechnet wird nach Festbeton, aufgemessen im eingebauten Zustand.	Abrechng.Festbet.
7.02	Abgerechnet wird nach Lieferschein.	Abrechng.Frischb.
7.03	Abgerechnet wird nach Frischbeton, aufgemessen an der Mischanlage.	Abrechng.Mischer

Forts. 215 316

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 316 Forts.

215 316

- 7.04 Abgerechnet wird nach Frischbeton, aufgemessen im Kübel.
- 7.05 Abgerechnet wird nach Zeichnungen und Sollabmessungen.
- 7.99 Abgerechnet ...
*** *Art der Abrechnung angeben.*

Abrechng. Kübel
Abrechng. Zeichn.
... Freitext ...

215 321 m3 Füllbeton herstellen

215 321

Beton für Verfüllung herstellen.
Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.
*** *Üblicherweise zum Auffüllen etwaiger vertikaler Zwischenräume Füllbeton nicht für das Bauwerk. Dafür 215 325 verwenden.*

- 1.1 Bauteil = Bereich zw. Baugrubenwand u. Konstruktionsbeton.
- 1.9 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*
- 2.0
- 2.1 Als Bodenersatz.
- 2.2 Zum Hinterfüllen von Bauteilen.
- 2.3 Zum Ausfüllen von Hohlräumen.
- 2.4 Zum Verfüllen von Arbeitsräumen.
- 2.9 Zum Verfüllen von ...
- 3.1 Beton ohne Schalsystem.
- 3.2 Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.
- 3.3 Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.
- 3.4 Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.
*** *Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.*
- 3.5 Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.
*** *Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.*
- 3.9 Beton in Schalsystem ...
*** *Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächengestaltung,Stuktuerauflage)u./od.Zeich.-Nr.angeben;FT3.4 bis 3.9 m. 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung f. Herst., Vorr. u. Bes. d. Schalsystem regeln.*

B.gr.u.Konstr.
... Freitext ...

Bodenersatz
Hinterfüllen
Ausfüllen
Verfüllen
... Freitext ...

Ohne Schalsystem
Eins. Schalsystem

Mehrs.Schalsystem

Eins.Schal'g ges.

Mehrs.Schal'g ges

... Freitext ...

Forts. 215 321

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 321 Forts.

215 321

- | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 4.1 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse wie angrenzender Konstruktionsbeton. | Exp.wie Beton |
| 4.9 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... | ... Freitext ... |
| 5.0 | | |
| 5.9 | Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...

*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 6.1 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse wie angrenzender Konstruktionsbeton. | Exp.wie Beton |
| 6.9 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... | ... Freitext ... |
| 7.01 | Abrechnung nach Festbeton, aufgemessen im eingebauten Zustand. | Abrechng.Festbet. |
| 7.02 | Abrechnung nach Lieferschein. | Abrechng.Frischb. |
| 7.08 | Abrechnung nach Zeichnungen und Sollabmessungen. | Abrechng.Zeichn. |
| 7.99 | Abrechnung nach ...

*** <i>Art der Abrechnung angeben.</i> | ... Freitext ... |

215 326 m3 Beton (unbewehrt) herstellen

215 326

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| / | Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen.
Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.

*** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein. Mit 'Arbeitsfugenvorbereitung' nach LB 215 Abschnitt 8.</i> | |
| 1.9 | Bauteil ...

*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. | Bauteil AF6a |
| 2.2 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. | Bauteil AF6b |
| 2.3 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.

*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept</i> | Bauteil AF6c |
| 3.1 | Beton ohne Schalsystem. | Ohne Schalsystem |
| 3.2 | Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.
Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. | Eins. Schalsystem |

Forts. 215 326

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 326 Forts.

215 326

3.3	Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs.Schalsystem
3.4	Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Eins.Schal'g ges.
3.5	Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Mehrs.Schal'g ges
3.9	Beton in Schalsystem ... *** <i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächengestaltung,Stukturauflage)u./od.Zeich.-Nr.angeben;</i> *** <i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung f. Herst., Vorr. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	... Freitext ...
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0		
5.9	Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil2 5.3.2).</i>	... Freitext ...
6.1	Bauteil vorwiegend ruhend belastet. *** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a) 6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	ruhend belastet
6.2	Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet. *** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a) 6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 331 m2	Beton (unbewehrt) herstellen	215 331
/	Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein. Nicht für wandartige Bauteile verwenden.</i>	
1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
2.3	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.1	Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2	Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
3.3	Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs. Schalsystem
3.4	Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Eins. Schal'g ges.
3.5	Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Mehrs. Schal'g ges
3.9	Beton in Schalsystem ... *** <i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächengestaltung,Stukturauflage)u./od.Zeich.-Nr.angeben;</i> *** <i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung f. Herst., Vorr. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	... Freitext ...
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0		
5.9	Bauteilhöhe in m ...	... Freitext ...

Forts. 215 331

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 331 Forts.

215 331

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 6.0 | | |
| 6.1 | Einschließlich Mehraufwand für Fuge gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. | einschl. Fuge |
| *** | <i>Art der Fuge in vorl. Betonbaukonzept angeben.</i> | |
| 6.2 | Mehraufwand für Fuge wird gesondert vergütet.
<i>Mit 'FUGEN'</i> | Fuge ni.ges.verg. |
| 7.0 | | |
| 7.9 | Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...

*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 8.1 | Bauteil vorwiegend ruhend belastet.

*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | ruhend belastet |
| 8.2 | Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.

*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | nicht ruh. bel. |

215 336 m Beton (unbewehrt) herstellen

215 336

- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| / | Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen.
Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.

*** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein. z. B. für linienförmige Bauteile.</i> | |
| 1.9 | Bauteil ...

*** <i>Bauteil mit Querschnittsangabe, mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. | Bauteil AF6a |
| 2.2 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. | Bauteil AF6b |
| 2.3 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.

*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> | Bauteil AF6c |
| 3.1 | Beton ohne Schalsystem. | Ohne Schalsystem |

Forts. 215 336

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 336 Forts.

215 336

- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 3.2 | Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.
Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. | Eins. Schalsystem |
| 3.3 | Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.
Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. | Mehrs. Schalsystem |
| 3.4 | Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.

*** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorrh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i> | Eins. Schal'g ges. |
| 3.5 | Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.

*** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorrh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i> | Mehrs. Schal'g ges |
| 3.9 | Beton in Schalsystem ...

*** <i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächengestaltung,Stukturauflage)u./od.Zeich.-Nr. angeben;</i>
*** <i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung f. Herst., Vorrh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i> | ... Freitext ... |
| 4.9 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... | ... Freitext ... |
| 5.0 | | |
| 5.9 | Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...

*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 6.1 | Bauteil vorwiegend ruhend belastet.

*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung</i> | ruhend belastet |
| 6.2 | Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.

*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung</i> | nicht ruh. bel. |

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 341 St	Beton (unbewehrt) herstellen	215 341
/	Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein, z. B. für Einzelfundamente.</i>	
1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Bauteilabmessungen, mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
2.3	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.1	Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2	Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
3.3	Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs. Schalsystem
3.4	Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Eins. Schal'g ges.
3.5	Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorr. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Mehrs. Schal'g ges
3.9	Beton in Schalsystem ... *** <i>Schalfläche beschr.(Dicke, Schalbretter, Flächengestaltung, Strukturauflage) u./od. Zeich.-Nr. angeben;</i> *** <i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung f. Herst., Vorr. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	... Freitext ...
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0		

Forts. 215 341

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 341 Forts.

215 341

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 5.9 | Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...
*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 6.1 | Bauteil vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | ruhend belastet |
| 6.2 | Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | nicht ruh. bel. |

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 4 STAHLBETON (OHNE SCHALUNG)

215 411 m3	Stahlbeton ohne Schalung herstellen	215 411
/	Bewehrten Beton ohne Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet.	
***	<i>Mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
***	<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.</i>	
1.9	Bauteil ... <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> <i>Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> <i>nicht mit FT 3.1</i> <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0	*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0		
5.9	Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...

Forts. 215 411

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 411 Forts.

215 411

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 6.1 | Bauteil vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
*** 6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | ruhend belastet |
| 6.2 | Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
*** 6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | nicht ruh. bel. |

215 416 m2 Stahlbeton ohne Schalung herstellen

215 416

- / Bewehrten Beton ohne Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet.
*** *Mit 'BEWEHRUNG'.
*** Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.
*** Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.*

- | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1.9 | Bauteil ...
*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.
*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.
Nicht mit FT 3.3</i> | Bauteil AF6a |
| 2.2 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.
*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.
nicht mit FT 3.1
*** nicht mit FT 3.2</i> | Bauteil AF6b |
| 2.3 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.
*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> | Bauteil AF6c |
| 3.0 | *** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i> | |
| 3.1 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1. | Bauteil AFM1 |
| 3.2 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2. | Bauteil AFM2 |
| 3.3 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3. | Bauteil AFM3 |
| 4.9 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... | ... Freitext ... |
| 5.0 | | |

Forts. 215 416

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 416 Forts.

215 416

- | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 5.9 | Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...

*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 6.1 | Bauteil vorwiegend ruhend belastet.

*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | ruhend belastet |
| 6.2 | Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.

*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | nicht ruh. bel. |
| 7.99 | Dicke des Bauteils in m ... | ... Freitext ... |

215 421 m Stahlbeton ohne Schalung herstellen

215 421

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| / | Bewehrten Beton ohne Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet.

*** <i>Mit 'BEWEHRUNG'.</i>
*** <i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>
*** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.</i> | |
| 1.9 | Bauteil ...

*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.

*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>
*** <i>Nicht mit FT 3.3</i> | Bauteil AF6a |
| 2.2 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.

*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>
*** <i>nicht mit FT 3.1</i>
*** <i>nicht mit FT 3.2</i> | Bauteil AF6b |
| 2.3 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.

*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> | Bauteil AF6c |
| 3.0 | *** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i> | |
| 3.1 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1. | Bauteil AFM1 |

Forts. 215 421

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 421 Forts.

215 421

- | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 3.2 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2. | Bauteil AFM2 |
| 3.3 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3. | Bauteil AFM3 |
| 4.9 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... | ... Freitext ... |
| 5.0 | | |
| 5.9 | Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...

*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 6.1 | Bauteil vorwiegend ruhend belastet.

*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | ruhend belastet |
| 6.2 | Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.

*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | nicht ruh. bel. |
| 7.99 | Querschnitt des Bauteils in m ² pro lfdm ... | ... Freitext ... |

215 426 m3 Zweitbeton o.Schalung herst.

215 426

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| / | Bewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' ohne Schalung im Bauteil einschließlich Reinigung und nässen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet.

*** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.</i> | |
| 1.9 | Bauteil ...

*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215. | Beton ZTVW215 |
| 2.2 | Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.

*** <i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i> | Beton SVB |
| 2.3 | Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel nach DAfStB Vergussbetonrichtlinie

*** <i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i> | Vergussb./mörtel |

Forts. 215 426

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 426 Forts.

215 426

- | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 2.4 | Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN. | Beton nach Wahl |
| 3.1 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton. | Expo.wie Bauteil |
| 3.9 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... | ... Freitext ... |
| 4.0 | | |
| 4.1 | Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton. | Fest. wie Bauteil |
| 4.9 | Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ...

*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 5.0 | | |
| 5.9 | *** <i>nur mit FT 6.9</i>
Ausführung in Teilmengen ...
*** <i>nur mit FT 6.0</i>
*** <i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder Zeichnungsnummer angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 6.0 | | |
| 6.9 | Abmessungen des Vergussbereiches in m ...
*** <i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmessungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i> | ... Freitext ... |

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 5 STAHLBETON

215 511 m3	Stahlbeton in Schalung herstellen	215 511
/	Bewehrten Beton in Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet. <i>Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'. Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'. Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.</i>	
1.9	Bauteil ... <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. nicht mit FT 3.1 nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0	 <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0		
5.9	Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...

Forts. 215 511

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 511 Forts.

215 511

- 6.1 Bauteil vorwiegend ruhend belastet.
 *** *I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)*
 *** *6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.*
 6.2 Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.
 *** *I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)*
 *** *6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.*

ruhend belastet

nicht ruh. bel.

215 516 m2 Stahlbeton in Schalung herstellen

215 516

- / Bewehrten Beton gemäß LB 215 in Schalung nach Leistungsbeschreibung herstellen.
 Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.
 *** *Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'.*
 *** *Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.*
 *** *Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.*

- 1.9 Bauteil ...
 *** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.* ... Freitext ...
- 2.1 Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.
 *** *Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.*
 *** *Nicht mit FT 3.3* Bauteil AF6a
- 2.2 Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.
 *** *Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.*
 *** *nicht mit FT 3.1*
 *** *nicht mit FT 3.2* Bauteil AF6b
- 2.3 Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.
 *** *Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.* Bauteil AF6c
- 3.0 *** *Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.*
- 3.1 Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1. Bauteil AFM1
- 3.2 Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2. Bauteil AFM2
- 3.3 Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3. Bauteil AFM3
- 4.9 Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse Freitext ...

Forts. 215 516

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 516 Forts.

215 516

- | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 5.0 | | |
| 5.9 | Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...
*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 6.1 | Bauteil vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | ruhend belastet |
| 6.2 | Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | nicht ruh. bel. |
| 7.99 | Dicke des Bauteils ... | ... Freitext ... |

215 521 m Stahlbeton in Schalung herstellen

215 521

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| / | Bewehrten Beton in Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen.
Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.
*** <i>Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'.
Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.
Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.</i> | |
| 1.9 | Bauteil ...
*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.
*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.
Nicht mit FT 3.3</i> | Bauteil AF6a |
| 2.2 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.
*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.
nicht mit FT 3.1
nicht mit FT 3.2</i> | Bauteil AF6b |
| 2.3 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.
*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> | Bauteil AF6c |
| 3.0 | *** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i> | |

Forts. 215 521

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 521 Forts.

215 521

- | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 3.1 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1. | Bauteil AFM1 |
| 3.2 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2. | Bauteil AFM2 |
| 3.3 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3. | Bauteil AFM3 |
| 4.9 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... | ... Freitext ... |
| 5.0 | | |
| 5.9 | Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...

<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 6.1 | Bauteil vorwiegend ruhend belastet.

<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | ruhend belastet |
| 6.2 | Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.

<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | nicht ruh. bel. |
| 7.99 | Querschnittsfläche des Bauteils in m ² pro lfdm ... | ... Freitext ... |

215 526 St Stahlbeton in Schalung herstellen

215 526

- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| / | Bewehrten Beton in Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen.

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

<i>Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'.
Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.
Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i> | |
| 1.9 | Bauteil ...

<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.

<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.
Nicht mit FT 3.3</i> | Bauteil AF6a |

Forts. 215 526

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 526 Forts.**215 526**

2.2	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>nicht mit FT 3.1</i> *** <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0		
3.1	*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i> Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0		
5.9	Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i> *** <i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i> *** <i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i> *** <i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...
6.1	Bauteil vorwiegend ruhend belastet. *** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i> *** <i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i> *** <i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	ruhend belastet
6.2	Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet. *** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i> *** <i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i> *** <i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.
7.00		
7.99	Abmessungen des Bauteils in m ...	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 531 m3		Zweitbeton in Schalung herst.	215 531
	/	Bewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' in Schalung einschließlich Reinigung und nässen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Schalung, Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpress-schläuchen werden gesondert vergütet.	
	***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.</i>	

1.9		Bauteil ... <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1		Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2		Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.	Beton SVB
	***	<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.3		Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel nach DAfStB Vergussbetonrichtlinie.	Vergussb./mörtel
	***	<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.4		Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1		Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9		Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
4.0			
4.1		Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. wie Bauteil
4.9		Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ... <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...

5.0		<i>nur mit FT 6.9</i>	
5.9		Ausführung in Teilmengen ... <i>nur mit FT 6.0</i>	... Freitext ...
	***	<i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder Zeichnungsnummer angeben.</i>	

6.0			
6.9		Abmessungen des Vergussbereiches in m ... <i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmes-sungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 6 STAHLBETON EINSCHL. SCHALUNG

215 611 m3	Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.	215 611
/	Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschaltenen Betonoberflächen ist die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
***	<i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
***	<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'</i>	
***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein</i>	
1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>nicht mit FT 3.1</i> *** <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0	*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0		

Forts. 215 611

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 611 Forts.

215 611

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 5.9 | Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...
*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 6.1 | Bauteil vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | ruhend belastet |
| 6.2 | Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | nicht ruh. bel. |
| 7.0 | | |
| 7.1 | Schalung nach Wahl des AN. | Schalung Wahl AN |
| 7.9 | Schalung mit Material ...
*** <i>Art der Schalung angeben,
Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an Sichtflächen angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 8.1 | Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.
*** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i> | Bem. Klasse A |
| 8.9 | Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...
*** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i> | ... Freitext ... |

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 616 m2	Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.	215 616
/	Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalten Betonoberflächen ist die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
***	<i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
***	<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.</i>	
1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben; Dicke des Bauteils angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>nicht mit FT 3.1</i> *** <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0	*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... *** <i>Expositionsklassen und Feuchtigkeitsklasse angeben.</i>	... Freitext ...
5.0		
5.9	Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...

Forts. 215 616

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 616 Forts.

215 616

- 6.1 Bauteil vorwiegend ruhend belastet.
*** *I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
*** 6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.*
- 6.2 Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.
*** *I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)
*** 6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.*
- 7.0
- 7.1 Schalung nach Wahl des AN.
- 7.9 Schalung mit Material ...
*** *Art der Schalung angeben,
Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an Sichtflächen angeben.*
- 8.1 Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.
*** *Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.*
- 8.9 Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...
*** *Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.*

ruhend belastet

nicht ruh. bel.

Schalung Wahl AN
... Freitext ...

Bem. Klasse A

... Freitext ...

215 621 m Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.

215 621

- / Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalten Betonoberflächen ist die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.
*** *Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.
*** Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.
*** Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.*

Forts. 215 621

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 621 Forts.

215 621

1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i> *** <i>Zeichnungs-Nr. angeben; Querschnittsfläche des</i> *** <i>Bauteils angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>nicht mit FT 3.1</i> *** <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0	*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3	Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0		
5.9	Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i> *** <i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i> *** <i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i> *** <i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...
6.1	Bauteil vorwiegend ruhend belastet. *** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i> *** <i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i> *** <i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	ruhend belastet
6.2	Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet. *** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i> *** <i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i> *** <i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.
7.0		
7.1	Schalung nach Wahl des AN.	Schalung Wahl AN

Forts. 215 621

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 621 Forts.

215 621

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 7.9 | Schalung mit Material ...
*** <i>Art der Schalung angeben,</i>
*** <i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an Sichtflächen angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 8.1 | Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.
*** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i> | Bem. Klasse A |
| 8.9 | Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...
*** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i> | ... Freitext ... |

215 626 St Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.

215 626

- / Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalten Betonoberflächen ist die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.
- *** *Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.*
*** *Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.*
*** *Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigefügt sein.*

- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1.9 | Bauteil ...
*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben; Querschnittsfläche des Bauteils angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.
*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>
*** <i>Nicht mit FT 3.3</i> | Bauteil AF6a |
| 2.2 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.
*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>
*** <i>nicht mit FT 3.1</i>
*** <i>nicht mit FT 3.2</i> | Bauteil AF6b |

Forts. 215 626

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 626 Forts.**215 626**

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 2.3 | Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1,
Anwendungsfall 6c.
*** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> | Bauteil AF6c |
| 3.0 | 3.0 *** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i> | |
| 3.1 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1
Anwendungsfall M1. | Bauteil AFM1 |
| 3.2 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1
Anwendungsfall M2. | Bauteil AFM2 |
| 3.3 | Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1
Anwendungsfall M3. | Bauteil AFM3 |
| 4.9 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... | ... Freitext ... |
| 5.0 | | |
| 5.9 | 5.9 Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...
*** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>
*** <i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>
*** <i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>
*** <i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i> | ... Freitext ... |
| 6.1 | 6.1 Bauteil vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>
*** <i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>
*** <i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>
*** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | ruhend belastet |
| 6.2 | 6.2 Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.
*** <i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>
*** <i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>
*** <i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>
*** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i> | nicht ruh. bel. |
| 7.0 | | |
| 7.1 | 7.1 Schalung nach Wahl des AN. | Schalung Wahl AN |
| 7.9 | 7.9 Schalung mit Material ...
*** <i>Art der Schalung angeben,</i>
*** <i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an</i>
*** <i>Sichtflächen angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 8.1 | 8.1 Traggerüste Bemessungsklasse A nach
DIN EN 12812:2008-12.
*** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>
*** <i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i> | Bem. Klasse A |
| 8.9 | 8.9 Traggerüste Bemessungsklasse B nach
DIN EN 12812:2008-12 ...
*** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>
*** <i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i>
*** <i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>
*** <i>Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i> | ... Freitext ... |

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 631 m3	Zweitbeton einschl. Schalsys.herst.	215 631
/	Bewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' einschließlich Schalsystem, Reinigung und nässen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet. Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. *** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1	Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2	Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2. *** <i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	Beton SVB
2.3	Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel. nach DAfSTB Vergussbetonrichtlinie *** <i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	Vergussb./mörtel
2.4	Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1	Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
4.0		
4.1	Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. Wie Bauteil
4.9	Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ... *** <i>Angabe bei besonderer Erfordernis aus Statik.</i>	... Freitext ...
5.0		
5.9	*** <i>nur mit FT 6.9</i> Ausführung in Teilmengen ... *** <i>nur mit FT 6.0</i> *** <i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder Zeichnungsnr angeben.</i>	... Freitext ...
6.0		
6.9	Abmessungen des Vergussbereiches in m ... *** <i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmessungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	... Freitext ...
7.0		
7.1	Schalung wie Schalung des angrenzenden Erstbetons.	Schal'g = Bauteil <i>Forts. 215 631</i>

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 631 Forts.

215 631

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 7.9 | Schalung ...
*** <i>Form der Schalungsflächen und ggf.</i>
*** <i>Anforderungen an Sichtflächen angeben;</i>
*** <i>ggf. Zeichnungsnummer angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 8.1 | Traggerüste Bemessungsklasse A nach
DIN EN 12812:2008-12.
*** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>
*** <i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i> | Bem. Klasse A |
| 8.9 | Traggerüste Bemessungsklasse B nach
DIN EN 12812:2008-12 ...
*** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>
*** <i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i>
*** <i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>
*** <i>Spannweite.</i> | ... Freitext ... |

215 636 m3 Zweitb.unbew.einschl.Schalsy.herst.

215 636

- | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| / | Unbewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton'
einschließlich Schalsystem, Reinigung und nassen
des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung
herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen.
Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet. Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet.
*** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i> | |
| 1.9 | Bauteil/Bereich = ...
*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>
*** <i>und Zeichnungsnummer angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215. | Beton ZTVW215 |
| 2.2 | Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.
*** <i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i> | Beton SVB |
| 2.3 | Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel
nach DAFSTB Vergussbetonrichtlinie
*** <i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i> | Vergussb./mörtel |
| 2.4 | Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach
Wahl des AN. | Beton nach Wahl |
| 3.1 | Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklasse gemäß
angrenzendem Erstbeton. | Expo.wie Bauteil |
| 3.9 | Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... | ... Freitext ... |

Forts. 215 636

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 636 Forts.

215 636

- | | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------|-------------------|--|
| 4.0 | | | |
| 4.1 | Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton. | Fest. Wie Bauteil | |
| 4.9 | Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ... | ... Freitext ... | |
| *** | <i>Angabe bei besonderer Erfordernis aus Statik.</i> | | |
| 5.0 | | | |
| *** | <i>nur mit FT 6.9</i> | | |
| 5.9 | Ausführung in Teilmengen ... | ... Freitext ... | |
| *** | <i>nur mit FT 6.0</i> | | |
| *** | <i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder</i> | | |
| *** | <i>Zeichnungsnummer angeben.</i> | | |
| 6.0 | | | |
| 6.9 | Abmessungen des Vergussbereiches in m ... | ... Freitext ... | |
| *** | <i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmes-</i> | | |
| *** | <i>sungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i> | | |
| 7.0 | | | |
| 7.1 | Schalung wie Schalung des angrenzenden Erstbetons. | Schal'g = Bauteil | |
| 7.9 | Schalung ... | ... Freitext ... | |
| *** | <i>Form der Schalungsflächen und ggf.</i> | | |
| *** | <i>Anforderungen an Sichtflächen angeben;</i> | | |
| *** | <i>ggf. Zeichnungsnummer angeben.</i> | | |
| 8.1 | Traggerüste Bemessungsklasse A nach | Bem. Klasse A | |
| | DIN EN 12812:2008-12. | | |
| *** | <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i> | | |
| *** | <i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i> | | |
| 8.9 | Traggerüste Bemessungsklasse B nach | ... Freitext ... | |
| | DIN EN 12812:2008-12 ... | | |
| *** | <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i> | | |
| *** | <i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i> | | |
| *** | <i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i> | | |
| *** | <i>Spannweite.</i> | | |

215 641 m2 Betonoberfl. in Frischbeton bearb.

215 641

Oberseite von ungeschaltenen Betonbauteilen in Frischbeton bearbeiten und gemäß Ebenheitsanforderungen herstellen.

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------|------------------|
| 1.9 | Bauteil ... | ... Freitext ... |
| *** | <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i> | |
| *** | <i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | |
| 2.1 | Fläche horizontal. | horizontal |
| 2.3 | Fläche bis 2.5 Prozent geneigt. | geneigt 2.5 |
| 2.4 | Fläche bis 5 Prozent geneigt. | geneigt 5 |
| 2.9 | Fläche ... | ... Freitext ... |
| *** | <i>Neigung und/oder Formgebung der Fläche angeben.</i> | |

Forts. 215 641

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 641 Forts.

215 641

3.1	Ebenheitsanforderung nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 1. <i>*** Oberseite von Schleusen- und Wehrsohlen.</i>	Tab.3 Zeile 1
3.2	Ebenheitsanforderung nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3. <i>*** Verkehrsflächen (z. B. Schleusenplanie, *** Betriebsräume, Kaje).</i>	Tab.3 Zeile 3
3.9	Ebenheitsanforderung ... <i>*** Angaben der Ebenheitsanforderung unter Beachtung *** der ZTV-W LB 215 mit DIN 18202.</i>	... Freitext ...
4.1	Oberfläche mit Rüttelbohle abziehen. <i>*** Nicht mit FT 5.01</i>	Rüttelbohle
4.2	Oberfläche abreiben.	abreiben
4.3	Oberfläche maschinell mit Tellerglätter und Flügelglätter bearbeiten. <i>*** Nur bei besonderen Anforderungen aus der Hydraulik. *** Nicht mit FT 5.01</i>	Teller+ Flügelgl.
4.4	Oberfläche mit Rüttelbohle abziehen und mit Besenstrich texturieren ...	RüBoh.+Besenstr.
4.5	Oberfläche mit Rüttelpatsche abziehen und abreiben.	Rü.patsche+Abr.
4.6	Oberfläche abreiben und mit Besenstrich texturieren.	Abr.+Besenstrich
4.9	Oberfläche ...	... Freitext ...
5.00		
5.01	Rauhigkeitsanforderung R12 nach ASR A1.5.	Rauhigk. R12
5.99	Rauhigkeitsanforderung ...	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 7 NACHBEHANDLUNG U.QUALITÄTSSICHERUNG

215 711 m2 Beton-Bauteil nachbehandeln

215 711

/ Bauteil aus Beton gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 zusätzlich zu 'Belassen in der Schalung' nachbehandeln/schützen einschließlich Aufbau, Vorhalten und Wiederabbau von erforderlichen Gerüsten, Abdeckkonstruktionen und Festhaltevorrichtungen sowie Liefern und Vorhalten der notwendigen Materialien.

1.9 Bauteil Freitext ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*

2.0 Fläche horizontal. horizontal
2.1 Fläche vertikal. vertikal
2.2 Fläche geneigt. geneigt
2.3 Fläche horizontaler Arbeitsfugen. hor. AF
2.4 Fläche vertikaler Arbeitsfugen. vert. AF
2.5 Fläche Freitext ...
*** *Neigung und/oder Formgebung der Fläche angeben.*

3.01 Aufrechterhalten eines sichtbaren Wasserfilms. Wasserfilm
3.02 Abdecken der Betonoberfläche mit dampfdichter Folie. Folie
*** *Angaben über Folien-/Mattenart in Leistungsbeschreibung.*

3.03 Auflegen wasserspeichernder Abdeckungen und Feuchthalten. Abdeck/Feucht
*** *Angaben über Folien-/Mattenart in Leistungsbeschreibung.*

3.04 Abdecken mit wärmedämmenden Matten. Matten, wärmed.
*** *Angaben über Folien-/Mattenart in Leistungsbeschreibung.*

3.05 Anwendung von Nachbehandlungsmitteln mit Eignungsnachweis. Aufbringen durch kreuzweises Rollen. Nachbeh.mittel
*** *Nachbehandlungsmittel sind für Bereiche nach ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (17) nicht zulässig.*

3.99 Nachbehandlung Freitext ...
*** *Nachbehandlung nach 3.01 bis 3.05 nach Bedarf in Kombination verwenden.*

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 716 Psch Beton-Bauteil nachbehandeln

215 716

/ Bauteil aus Beton gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 nachbehandeln/schützen einschließlich Arbeitsfugen, einschließlich Aufbau, Vorhalten und Wiederabbau von erforderlichen Gerüsten, Abdeckkonstruktionen und Festhaltevorrichtungen sowie Liefern und Vorhalten der notwendigen Materialien. Bei geschalten Bauteilen ist diese Nachbehandlung zusätzlich zum 'Belassen in der Schalung' durchzuführen.

*** Ausnahmen siehe ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (7)
(Bauteil-Verzeichnis im Anhang beachten) und/oder Zeichnungs-Nr. angeben.

1.9	Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und *** Zeichnungs-Nr. angeben.	... Freitext ...
2.0		
2.1	Fläche horizontal.	horizontal
2.2	Fläche vertikal.	vertikal
2.3	Fläche geneigt.	geneigt
2.4	Fläche horizontaler Arbeitsfugen.	hor. AF
2.5	Fläche vertikaler Arbeitsfugen.	vert. AF
2.9	Fläche ... *** Neigung und/oder Formgebung der Fläche angeben.	... Freitext ...
3.01	Aufrechterhalten eines sichtbaren Wasserfilms.	Wasserfilm
3.02	Abdecken der Betonoberfläche mit dampfdichter Folie. *** Angaben über Folien-/Mattenart in Leistungsbeschreibung.	Folie
3.03	Auflegen wasserspeichernder Abdeckungen und Feuchthalten. *** Angaben über Folien-/Mattenart in Leistungsbeschreibung.	Abdeck/Feucht
3.04	Abdecken mit wärmedämmenden Matten. *** Angaben über Folien-/Mattenart in Leistungsbeschreibung.	Matten, wärmed.
3.05	Anwendung von Nachbehandlungsmitteln mit Eignungsnachweis. Aufbringen durch kreuzweises Rollen. *** Nachbehandlungsmittel sind für Bereiche nach ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (17) nicht zulässig.	Nachbeh.mittel
3.99	Nachbehandlung ...	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 721 Psch Zusätzl. Eignungsnachweise erbringen

215 721

- / Zusätzliche Eignungsnachweise gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren.
Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. Nachfolgend aufgeführte Frisch-/Festbetonprüfungen werden gesondert vergütet:
Nachweis adiabatische Temperaturerhöhung
Nachweis des Frostwiderstandes mit CIF-Test
Nachweis des Frostwiderstandes mit CDF-Test
Nachweis AKR-Widerstand Gesteinskörnung
Nachweis AKR-Widerstand Beton
Pumpversuch bei LP-Beton und Beton mit MHK
Nachweis des Chlorideindringwiderstandes mit RCM-Test
Korrosionswiderstand
*** *Die Pauschale gilt immer nur für eine Expositionsklassenkombination - zu den Inhalten der Erstprüfung siehe ZTV-W LB 215 Teil 2: 9.5 sowie Anlage 3 gesonderte Prüfungen mit nachfolgenden STLK Pos.*

- 1.99 Betone für die Expositionsklassenkombination = ...
*** *Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositionsklassenkombination beziehen.*
*** *Expositionsklassenkombination aus Betonpositionen der STLK Abschnitte: 215.3/215.4/215.5/215.6.*
- ... Freitext ...

215 726 Psch Prüfung adiabat. Temperaturerhöhung

215 726

- / Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren.
Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung.
*** *Prüfung nur in Verbindung mit STLK Pos 215 721 BAW MATB, Anlage 1 beachten, vor Festlegung des Verfahrens sorgfältig bauwerks- o. bauteilspezifisch abwägen. Bei Meerwasserbauwerken immer mit FT 2.1.*

- 1.9 Betone für die Expositionsklassenkombination = ...
*** *Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositionsklassenkombination beziehen.*
- ... Freitext ...

- 2.1 Bestimmung der adiabatischen Temperaturerhöhung gemäß BAW MATB Abschnitt 3 (Referenzverfahren) unter Beachtung der ZTV-W LB 215, Teil 2, Abschnitt 5.2.9 (4) einschl. Auswertung und Bewertung der Messergebnisse in einem Prüfbericht gemäß BAW MATB, Abschnitt 3.
- Referenzverfahren

Forts. 215 726

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 726 Forts.

215 726

- 2.2 Bestimmung der quasiadiabatischen Temperaturerhöhung am großformatigen Betonblock im Praxisversuch gemäß BAW MATB Abschnitt 4 unter Beachtung der ZTV-W LB 215, Teil 2, Abschnitt 5.2.9 (4), einschl. Herstellung und vollständigen Rückbau und Entsorgung des allseitig gedämmten großformatigen Betonblockes 2mx2mx2m sowie Auswertung und Bewertung der Messergebnisse in einem Prüfbericht gemäß BAW MATB, Abschnitt 4.
- 2.3 Rechnerische Abschätzung der adiabatischen Temperaturerhöhung von Beton gemäß MATB Abschnitt 5 unter Beachtung der ZTV-W LB 215, Teil 2, Abschnitt 5.2.9 (4) sowie Auswertung und Bewertung der Berechnungsergebnisse in einem Prüfbericht gemäß BAW MATB, Abschnitt 5.
- *** *Nur beim Nachweis 2.2 können gleichzeitig unter realen Bedingungen Bewertung zur Verarbeitbarkeit (Pumpen/Verdichten), Ansteifungsverhalten, Ausbluten, Mischstabilität usw. bewertet werden.*

großfo.Betonblock

rechn.Abschätzung

215 731 Psch Frostprüfung durchführen

215 731

- / Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren.
Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung.
- *** *Prüfung nur in Verbindung mit STLK Pos 215 720.*
- 1.9 Betone für die Expositionsklassenkombination = ...
*** *Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositionsklassenkombination beziehen.*
- ... Freitext ...
- 2.1 CIF-Test gemäß BAW MFB durchführen, einschl. Probekörperherstellung und Versuchsvorbereitung sowie Auswertung und Bewertung der Messergebnisse. Der Bericht ist gemäß BAW MFB, Abschnitt 10 aufzustellen.
*** *Prüfung je Expositionsklassenkombination nur in Verbindung mit der Expositionsklasse XF3.*
- CIF-Test
- 2.2 CDF-Test gemäß BAW MFB durchführen, einschl. Probekörperherstellung und Versuchsvorbereitung sowie Auswertung und Bewertung der Messergebnisse. Der Bericht ist gemäß BAW MFB, Abschnitt 10 aufzustellen.
*** *Prüfung je Expositionsklassenkombination nur in Verbindung mit der Expositionsklasse XF4.*
- CDF-Test

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 735 Psch Korrosionswiderstand prüfen

215 735

/ Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren:
Bestimmung des Korrosionswiderstands von nichtrostendem Betonstahl gemäß BAW MBM Abschnitt 3.3
Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung.
*** *Immer bei Einwirkungsbereich von Meerwasser mit Anwendungsfall M1. Prüfung nur mit STLK Pos 215 207 FT 4.2 erforderlich.*

1.99 Kennwert Cltest für Nachweis gemäß BAW-MBM ...
*** *Die einzuhaltenden Anforderungen gemäß BAW-MBM sind anzugeben.*

... Freitext ...

215 740 Psch RCM-Test durchführen

215 740

/ Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren:
RCM-Test gemäß BAW MDCC durchführen, einschl. Probekörperherstellung und Versuchsvorbereitung.
Der Bericht ist gemäß BAW MDCC, Anlage B aufzustellen.
Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung.
*** *Nur erforderlich für Betone in der Expositionsklasse XD2, XD3 gemäß ZTV-W LB 215, Teil 2, 5.3.2 sowie im Anwendungsfall M2 nach BAW MBM mit einer Nutzungsdauer > 50 a; zu M3 siehe BAW MBM, 3.5 (2).*

215 745 Psch AKR-Widerstand GK nachweisen

215 745

/ Zusätzlichen Eignungsnachweis der Einstufung der Gesteinskörnung > 2mm gemäß vorläufigem Betonbaukonzept in die Alkali-Empfindlichkeitsklasse E I-S gemäß Alkali-Richtlinie erbringen.
Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung für alle Abbaugruben der Gesteinskörnungen.
Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung.
*** *Bei erhöhten Anforderungen an die Dauerhaftigkeit im Meerwasserbereich in den Expositionsklassen XS2 WA oder XS3 XF4 WA.*

Forts. 215 745

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 745 Forts.

215 745

1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... *** <i>Wenn Expositionsklassenkombinationen mit XS2 WA oder XS3 XF4 WA vorhanden.</i>	... Freitext ...
3.1	Schnellprüfverfahren nach Abschnitt B.2 der Alkali-Richtlinie. *** <i>Die Wahl ist Entscheidungsfreiheit des AG. Die Sicherheit gegenüber Schäden infolge AKR steigt von 3.1 zu 3.3.</i>	Schnellprüf.
3.2	Betonversuch mit Nebelkammerlagerung nach Abschnitt B.3 der Alkali-Richtlinie. *** <i>Die Wahl ist Entscheidungsfreiheit des AG. Die Sicherheit gegenüber Schäden infolge AKR steigt von 3.1 zu 3.3.</i>	Nebelkammer
3.3	Schnellprüfverfahren und Betonversuch mit Nebelkammerlagerung nach Anlage B der Alkali-Richtlinie. *** <i>Die Wahl ist Entscheidungsfreiheit des AG. Die Sicherheit gegenüber Schäden infolge AKR steigt von 3.1 zu 3.3.</i>	Schnell.+Nebel.
4.0		
4.1	Gutachterliche Stellungnahme der Gesamtrezepureignung.	Gutachter

215 750 Psch AKR-Widerstand Beton nachweisen

215 750

Gutachterlichen Nachweis der Eignung der Betonzusammensetzung im Hinblick auf ihren Widerstand gegenüber einer Alkali-Kieselsäure- Reaktion (AKR) auf Basis eines Betonversuchs mit Alkalizufuhr gemäß vorläufigem Betonbaukonzept erbringen.

Mit Betonversuch mit Alkalizufuhr durchführen.

*** *Bei besonderen Anford. a. d. Dauerhaftigkeit im Meerwasserbereich. Randbedingungen des Betonversuchs zwingend im vorläuf. Betonbaukonzept auf Grundl. des zugehörigen Erlasses zur Alkali-Richtl. beschreiben.*

1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.9	Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... *** <i>Wenn Expositionsklassenkombinationen mit XS2 WA oder XS3 XF4 WA vorhanden.</i>	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 755 Psch	Nachweis Luftporenstab. durchführen	215 755
/	Folgenden zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschnitt 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren: Luftporenstabilitätsnachweis durch Pumpversuch bei LP-Beton und Beton mit Mikrohohlkugeln (MHK) bis zur Einbaustelle (Ende Pumpenschlauch, gemäß ZTV-W LB 215 Teil 2, 9.5 (1b) vi) Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Immer in Verbindung mit STLK Pos. 215 721.</i>	
1.9	Betone für Expositionsklassenkombination ... *** <i>Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositionsklassenkombination beziehen.</i> *** <i>Immer bei Betonen der Expositionsklassen XF3 und XF4.</i>	... Freitext ...
2.1	Länge und Verlauf der Pumpstrecke gemäß Baustellenrandbedingungen nach Wahl des AN.	Pumpstr. gem. AN
2.9	Spezifikation der Pumpstrecke = ...	... Freitext ...
215 760 Psch	Rückstellproben verpacken u.liefern	215 760
	Rückstellproben aller Ausgangsstoffe einer Betonsorte jeweils einzeln in luftdichte, UV- und wetterfeste Behälter verpacken und auf einer Palette fixiert liefern, einschl. UV- und wetterfester Außenkennzeichnung. *** <i>Beauftragung eines Prüflabors erforderlich.</i>	
1.9	für Betone mit Expositionsklassenkombination = ... *** <i>Je Betonsorte eine jede Rückstellprobe</i> *** <i>gemäß der Expositionsklassenkombination</i> *** <i>der Beton - Position aus den</i> *** <i>STLK-Positionengruppen 215.3/215.4/215.5/215.6.</i>	... Freitext ...
2.1	Ausgangsstoffe für Frischbetonvolumen (Liter): 250.	Menge 250 L
2.9	Ausgangsstoffe für Frischbetonvolumen (Liter): = ...	... Freitext ...
3.01	Lieferanschrift: Bundesanstalt für Wasserbau Abteilung Bautechnik Referat Baustoffe (B3) Kußmaulstraße 17 D-76187 Karlsruhe *** <i>Nur, wenn die BAW durch die WSV beauftragt ist.</i>	Lieferanschrift
3.99	Lieferanschrift = ...	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 765 Psch Zusätzl. Eigenüberwachung erbringen 215 765

/ Zusätzliche Prüfungen für die maßgebenden Frisch- und Festbetoneigenschaften nach ZTV-W LB 215 Teil 3, Anhang B im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 erbringen. Die Leistung umfasst alle zusätzlichen Aufwendungen, wie z. B. erhöhte Aufwendungen für den Baubetrieb sowie zusätzlich erforderliche Geräte und Stoffe.
 *** *Nachweis der Temperaturerhöhung im Bauteil wird gesondert vergütet.*

1.01 Bauteil = alle Betonbauteile.
1.99 Bauteil = ... alle Bauteile
... Freitext ...

215 770 St Temperaturerhöh. im Bauteil messen 215 770

Temperaturmessketten im Beton herstellen und betreiben. Temperaturfühler mit einer Genauigkeit von +/- 1 K. Die Messungen beginnen mit dem Betonieren des Bauteils. Die Messdaten werden kontinuierlich automatisiert aufgezeichnet. Die Ergebnisse sind dem AG in grafischer und digitaler Form zu übergeben. Nicht im Bauteil verbleibende Bauteile rückbauen und in das Eigentum des AN übernehmen.

*** *Z. B. massive Bauteile mit erwartbaren Bauteiltemperaturen im zulässigen Grenzbereich von 68 Grad C
Regelungen für Bauwerke nach BAW MBM beachten.*

1.9 Bauteil = ...
2.9 Messkette mit Anzahl Temperaturfühlern = ...
3.1 Messdauer = 168 Std.
3.9 Messdauer = ...
4.1 Abtastrate = 1/Stunde.
4.9 Abtastrate = ...
... Freitext ...
... Freitext ...
Messdauer 168 Std
... Freitext ...
Abtasten 1/h
... Freitext ...

215 775 Psch Zusätzl. Zustandsfeststellungen 215 775

/ Zusätzliche protokollarische Zustandsfeststellungen an jedem Betonierabschnitt - gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3 Abschnitt 5.3.2 (3) im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 - erbringen und übergeben.
 *** *Musterprotokolle aus den Hinweisen für die Planung.*

1.01 Bauteil = alle Betonbauteile.
1.99 Bauteil = ... alle Bauteile
... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 780 Psch Überwachung (ÜK2)

215 780

/ Aufwendungen für die Überwachung und Dokumentation
- gemäß DIN 1045 Teil 3 Abschnitt 5.3.3 und
Anhänge A bis D sowie ZTV-W LB 215,
Teil 3 Abschnitt 5.3.3, Anhänge B bis C –
im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 erbringen
und in geordneter Form einschl. Inhaltsverzeichnis
zusammenstellen und übergeben.

1.01 Bauteil = alle Betonbauteile.
1.99 Bauteil = ...

alle Bauteile
... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 8 FUGEN

215 811 m2 Arbeitsfuge vorbereiten

215 811

/ Arbeitsfugenflächen vorbereiten, Anforderungen gemäß ZTV-W LB 215 sind zu erfüllen.
Abgerechnet wird die Ansichtsfläche der Fuge.
Die Erschwerung durch die vorhandene Bewehrung und Einbauteile sind einzurechnen.

1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.0	*** <i>Nur, wenn in der Arbeitsfuge keine Injektionsschlauchsysteme vorgesehen sind.</i>	
2.1	Glatte Auflagerfläche für Injektionsschlauchsystem herstellen.	glattes Auflager
2.2	Trapezförmig vertiefte glatte Auflagerfläche für Injektionsschlauchsystem, Tiefe max. halber Schlauchdurchmesser, herstellen.	vertieft. Auflager
2.9	Auflager für Injektionsschlauchsystem herstellen ...	... Freitext ...
3.01	Verlauf der Arbeitsfuge horizontal.	AF horizontal
3.02	Verlauf der Arbeitsfuge vertikal.	AF vertikal
3.99	Verlauf der Arbeitsfuge ... *** <i>Z. B. geneigte Arbeitsfugen.</i>	... Freitext ...

215 816 Psch Arbeitsfuge vorbereiten

215 816

/ Arbeitsfugenflächen vorbereiten,
Anforderungen gemäß ZTV-W LB 215 sind zu erfüllen. Die Erschwerung durch die vorhandene Bewehrung, Einbauteile und das Herstellen der Auflagerflächen für Injektionsschlauchsysteme sind einzurechnen.

1.99	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
------	------------------------------------------------------------------------------------------	------------------

215 821 m Fugenblech einbauen

215 821

/ Fugenblech herstellen, einbauen und verankern. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen wassererdicht verschweißen. Winkel-, T- u. Kreuzverbindungen werkstattmäßig als Formstücke herstellen und einbauen. Einschließlich Haltekonstruktion für die Befestigung des Fugenbleches. Abgerechnet wird in Fugenachse.

Forts. 215 821

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 821 Forts.

215 821

- | | | |
|------|-----------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1.9 | Bauteil ... | ... Freitext ... |
| *** | <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | |
| 2.1 | Einbauen in Arbeitsfuge. | In Arbeitsfuge |
| 2.9 | Einbauen in Fuge ... | ... Freitext ... |
| 3.01 | Material = S 235, Breite 300 mm, Dicke 2 mm. | S235, 300/2 |
| 3.99 | Material, Breite und Dicke... | ... Freitext ... |
| *** | <i>Mindestanforderungen wie 3.01.</i> | |

215 826 m Injektionsschlauch einbauen

215 826

- / Injektionsschlauch nach den Anforderungen der ZTV-W
LB 215 gemäß Leistungsbeschreibung und abP des
Injektionsschlauchsystems sowie
Arbeitsanweisung des Herstellers einbauen und
befestigen. Abstand der Befestigungen < 15 cm.
Injektions- und Entlüftungsenden mit Kennzeichnung,
Endverwahrung durch Dosen oder Packer, Stopfen und
bereichsweise erforderliche geschlossene Ausführung
des Schlauches sowie die Befestigungselemente sind
einzurechnen. Abgerechnet wird nach Länge der Dicht-
linie in der Fugenachse. Injektionsschlauch verpressen
wird gesondert vergütet.
- *** *Mit 'Injektionsschlauch verpressen'*
*** *Art der Fugenausführung (inkl. Art und Lage der End-
verwahrung) in LB angeben.*

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1.9 | Bauteil ... | ... Freitext ... |
| *** | <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und
Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | |
| 2.1 | Auf glatter Auflagerfläche.
<i>Mit 'Arbeitsfuge vorbereiten', FT 2.1</i> | Glattes Auflager |
| 2.2 | In trapezförmig vertiefter glatter Auflagerfläche.
<i>Mit 'Arbeitsfuge vorbereiten', FT 2.2</i> | Vertieft.Auflager |
| 2.3 | Auf Stahleinbauteil. | Auf Stahl |
| 2.9 | Auf Untergrund ...
<i>Befestigungsfläche angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 3.1 | Fuge = Arbeitsfuge. | Arbeitsfuge |
| 3.2 | Fuge zwischen Stahleinbauteil und Beton. | Fuge Stahl/Beton |
| 3.3 | Fuge zwischen vorhandenem und neuem Bauteil. | Fuge Alt/Neu |
| 3.9 | Fuge ... | ... Freitext ... |
| 4.1 | Horizontal. | Horizontal |
| 4.2 | Vertikal. | Vertikal |
| 4.3 | Horizontal und Vertikal. | Horizont./Vertik. |
| 4.9 | Neigung ... | ... Freitext ... |

Forts. 215 826

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 826 Forts.

215 826

- 5.0
- 5.1 Innendurchmesser \geq 6 mm.
*** *Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.*
- 5.2 Innendurchmesser \geq 10 mm.
*** *Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.*
- 5.3 Innendurchmesser \geq 19 mm.
*** *Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.*
- 5.9 Innendurchmesser ...
*** *Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.*
- 6.0
- 6.1 Systemlänge bis 10 m.
- 6.2 Systemlänge bis 15 m.
- 6.3 Systemlänge bis 20 m.
- 6.9 Systemlänge bis ...

- Innendurchm \geq 6mm
- Innendurchm \geq 10mm
- Innendurchm \geq 19mm
- ... Freitext ...
- Länge \leq 10 m
- Länge \leq 15 m
- Länge \leq 20 m
- ... Freitext ...

215 831 m Injektionsschlauch verpressen

215 831

- / Injektionsschlauch mit Füllgut nach Anforderung der ZTV-W LB 215 gemäß Leistungsbeschreibung sowie mit dem Auftraggeber abgestimmte Arbeitsanweisung des Auftragnehmers verpressen und innerhalb der Verarbeitungszeit 1 x nachverpressen. Abgerechnet wird nach Länge der Dichtlinie in der Fugenachse.
- 1.9 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*
- 2.1 Füllgut = Zementsuspension.
*** *Standardvariante*
- 2.9 Füllgut ...
*** *Nicht mit FT 3.1*
- 3.0
- 3.1 Schlauch nach dem Verpressen mit Vakuum entleeren und spülen.
- 4.0
- 4.1 Injektionsverwahrung nach Verpressen zurückbauen und nach ZTV-W LB 219, Abschnitt 6, reprofiliieren.
- 4.2 Injektionsverwahrung mit Systemdeckeln abdecken.
- 4.9 Injektionsverwahrung ...

- ... Freitext ...
- Füllgut = ZS
- ... Freitext ...
- Spülen
- Verw. rückb.
- Verw. abdecken
- ... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 836 m2 Fugeneinlage einbauen 215 836

Fugeneinlage einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,1 m² werden übermessen.

1.9	Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.	... Freitext ...
2.1	Hartschaumplatten (Polystyrol), 10 mm dick.	Hartschaum 10 mm
2.2	Hartschaumplatten (Polystyrol), 20 mm dick.	Hartschaum 20 mm
2.3	Hartschaumplatten (Polystyrol), 30 mm dick.	Hartschaum 30 mm
2.4	Hartschaumplatten (Polystyrol), 40 mm dick.	Hartschaum 40 mm
2.5	Hartschaumplatten (Polystyrol), 50 mm dick.	Hartschaum 50 mm
2.6	Hartschaumplatten (Polystyrol), 60 mm dick.	Hartschaum 60 mm
2.9	Einlage ...	... Freitext ...

215 841 m Dehnfugenband innenliegend einbauen 215 841

/ Dichtendes innenliegendes Fugenband aus EPDM nach DIN 7865-1, -2 und -5 sowie ZTV-W LB 215 einbauen und verankern. Wasserdichte Ausführung der erforderlichen Stöße und Verbindungen durch Vulkanisieren nach Arbeitsanweisung des Herstellers. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen sowie Endstücke aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Fugenachse. Einschließlich Haltekonstruktion für die Befestigung des Fugenbandes. Abnahmeprüfzeugnis A sowie Mehrlängen für Rückstellproben gemäß ZTV-W LB 215 sind einzurechnen.

1.9	Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.	... Freitext ...
2.0		
2.1	Mittelschlauch mit Ummantelung aus Zell-Elastomer mit geschlossenzelligem Zellelastomer.	Zell.-Ummant.
2.2	Fugenband mit angeformter Hohlkammer-Ummantelung.	Hohlk.Ummant.
3.1	Prüfung der Werkstoffanforderungen für EF 2 und EF 9 nach DIN 7865-3. *** Bei Verwendung in Süßwasser.	EF2und9
3.2	Prüfung der Werkstoffanforderungen für EF 4 und EF 9 nach DIN 7865-3. *** Bei Verwendung in Meerwasser.	EF4und9
4.0		
4.1	Fugennennweite 20 mm.	Fug.weite 20mm
4.2	Fugennennweite 30 mm.	Fug.weite 30 mm
4.3	Fugennennweite 40 mm.	Fug.weite 40 mm

Forts. 215 841

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 841 Forts.

215 841

- | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 4.9 | Fugennennweite ...
*** <i>Ggf. Anforderungen an die Verformbarkeit stellen.</i> | ... Freitext ... |
| 5.0 | | |
| 5.1 | Band ohne Stoß.
*** <i>Nur bei Bandführung ohne Winkel, Kreuzungen und T-Anschlüsse und nicht bei Ringen.</i> | Ohne Stoß |
| 5.2 | Stoßausführung im Werk. | Werkstoß |
| 5.9 | Stoßausführung ... | ... Freitext ... |
| 6.0 | | |
| 6.1 | In Bewegungsfuge einbauen. | In Beweg.fuge |
| 6.2 | In Arbeitsfuge einbauen.
*** <i>Nur mit Fugenbändern nach DIN 7865, Formen F, FS, A.</i> | In Arbeitsfuge |
| 6.9 | Fugenart ... | ... Freitext ... |
| 7.00 | | |
| 7.01 | FMS 500 nach DIN 7865-1.
Kreuzungspunkte mit Fugenblechen wassererdicht verschweißen.
Mittelschlauch an den Enden mit einem geschlossenzelligen Zellelastomer verschließen.
Fugenband ...
*** <i>Fugenband geplant nach DIN 7865 aus EPDM.</i> | FMS 500 |

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 846 m Dehnfugenkonstr.auß enliegend herst. **215 846**

/ Dehnfugenkonstruktion außenliegend gemäß DIN 7865-4:2019-12, Anhang A, Bild A.5 einschließlich aller Konstruktionsteile unter Berücksichtigung der ZTV-W LB 215 herstellen. Dichtendes außenliegendes Fugenband aus EPDM nach DIN 7865-4 sowie ZTV-W LB 215 als Omega- bzw. Schlaufenband für große Differenzbewegungen an Fugen. Stahlbauteile nebst Verankerung aus S235 J2 mit werksmäßig hergestelltem Korrosionsschutzsystem gemäß ZTV-W LB 218 (Beachte BAW-Liste der zugelassenen Beschichtungssysteme 1 und 2), Fugenband auswechselbar nach Zeichnung einbauen. Wasserdichte Ausführung erforderlicher Stoße und Verbindungen durch Vulkanisation nach Arbeitsanweisung des Herstellers. Die Klemmkonstruktion ist unter Berücksichtigung der Relaxation spannungshaltend auszulegen. Die dafür notwendigen Verbindungsmittel, Scheiben und Federn sind korrosionsbeständig auszulegen und mittels Bundhülsen vor Kontakt zum Stahlbauteil zu schützen. Die Klemmkonstruktion ist ca. 14 Tage nach Einbau auf die erforderliche Klemmkraft nachzuspannen. Abgerechnet wird nach Länge in der Fugenachse. Bewehrung für Befestigung der Konstruktion wird gesondert vergütet. Abnahmeprüfungszeugnis A sowie Mehrlängen für Rückstellproben des Fugenbandes gemäß ZTV-W LB 215 sind einzurechnen.

*** *Mit 'BEWEHRUNG'.*

1.1	Verbindungsmittel mit Scheiben sind im ständigen Unterwasserbereich aus korrosionsfestem Material CuZn39Pb2 mit der Werkstoffnummer 2.0380 einzubauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. *** <i>Im ständigen Unterwasserbereich zur Reduzierung elektrochemischer Korrosion mit den Stahlbauteilen und der Gewährleistung der Lösbarkeit von den Stahlbauteilen.</i>	VM Messing
1.2	Verbindungsmittel mit Scheiben sind im Wasserwechselbereich und darüber aus korrosionsfestem Material A2-70 mit der Werkstoffnummer 1.4301 einzubauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. *** <i>Im Wasserwechselbereich und darüber zur Absicherung der Lösbarkeit von den Stahlbauteilen.</i>	VM VA
1.9	Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben (siehe 1.1 und 1.2) und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.0		
2.1	Nennfugenweite 20 mm.	Fug.weite 20 mm
2.2	Nennfugenweite 30 mm.	Fug.weite 30 mm
2.3	Nennfugenweite 40 mm.	Fug.weite 40 mm

Forts. 215 846

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 846 Forts.**215 846**

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 2.9 | Nennfugenweite ...
*** <i>Ggf. Anforderungen an die Verformbarkeit stellen.</i> | ... Freitext ... |
| 3.0 | | |
| 3.1 | Band ohne Stoß.
*** <i>Nur bei Bandführung ohne Winkel, Kreuzungen und T-Anschlüsse und nicht bei Ringen.</i> | Ohne Stoß |
| 3.2 | Stoßausführung im Werk. | Werkstoß |
| 3.9 | Stoßausführung ... | ... Freitext ... |
| 4.0 | | |
| 4.9 | Band ...
*** <i>Band nach entsprechender Bemessung hinsichtlich z. B. Wasserdruck, Verformbarkeit, ... angeben.</i> | ... Freitext ... |

215 851 m Fugenabdeckung einbauen**215 851**

- | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| / | Fugenabdeckung aus erforderlichen Stahlbauteilen mit den zugehörigen Verankerungselementen aus S235 J2G3 mit werksmäßig hergestelltem Korrosionsschutzsystem gemäß ZTV-W LB 218 einbauen. Erforderliche Aussparungen im Beton werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird in Fugenachse.
*** <i>Weitere Abdeckungen sind im LB 121 'LAGER, ÜBER-GÄNGE, GELÄNDER FÜR KUNSTBAUTEN' und im LB 123 'ABDICHTUNGEN UND FUGEN FÜR KUNSTBAUTEN' beschrieben.</i> | |
| 1.9 | Bauteil ...
*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i> | ... Freitext ... |
| 2.1 | Verlauf horizontal. | horizontal |
| 2.2 | Verlauf vertikal. | vertikal |
| 2.9 | Verlauf ... | ... Freitext ... |
| 3.0 | | |
| 3.1 | Belastung 1,5 kN/m ² bzw. 1 kN. | 1,5 kN/m ² od. 1 kN |
| 3.2 | Belastung 5 kN/m ² bzw. 2 kN. | 5 kN/m ² od. 2 kN |
| 3.3 | Belastung überfahrbar, Radlast 10 kN. | 10 KN |
| 3.4 | Belastung überfahrbar, Radlast 20 kN. | 20 KN |
| 3.5 | Belastung überfahrbar, Radlast 25kN. | 25 kN |
| 3.6 | Belastung Anlegestoß 100 KN. | 100 KN |
| 3.7 | Belastung Anlegestoß 200 KN. | 200 KN |
| 3.9 | Belastung ... | ... Freitext ... |
| 4.0 | | |
| 4.1 | Nennfugenweite 20 mm. | Fug. weite 20 mm |
| 4.2 | Nennfugenweite 30 mm. | Fug. weite 30 mm |
| 4.3 | Nennfugenweite 40 mm. | Fug. weite 40 mm |

Forts. 215 851

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 851 Forts.

215 851

4.4	Nennfugenweite 50 mm.	Fug.weite 50 mm
4.9	Nennfugenweite ...	... Freitext ...
5.0		
5.1	Abdeckbreite 250 mm.	250 mm breit
5.2	Abdeckbreite 300 mm.	300 mm breit
5.3	Abdeckbreite 350 mm.	350 mm breit
5.4	Abdeckbreite 400 mm.	400 mm breit
5.9	Abdeckbreite ...	... Freitext ...
6.0		
6.1	Abdeckung mit Dübeln und Schrauben einseitig befestigen. Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Einseit.Schrauben
6.2	Abdeckung mit Dübeln und Schrauben beidseitig befestigen. Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Beidseit.Schraub.
6.3	Abdeckung mit Schrauben einseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl befestigen, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Eins.Aufl.Konstr.
6.4	Abdeckung mit Schrauben beidseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl befestigen, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Beids.Aufl.Konstr
6.5	Abdeckung mit Schrauben beidseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl und Rückverankerung mit Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218, Verbindungsmitte aus korrosionsfestem Material CuZn39Pb2 mit der Werkstoffnummer 2.0380 einbauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen. *** <i>Im ständigen Unterwasserbereich zur Reduzierung elektrochemischer Korrosion mit den Stahlbauteilen und der Gewährleistung der Lösbarkeit von den Stahlbauteilen.</i>	Abd. UW-Ber..
6.6	Abdeckung mit Schrauben beidseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl und Rückverankerung mit Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218, Verbindungsmitte aus korrosionsfestem Material A2-70 mit der Werkstoffnummer 1.4301 einbauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen. *** <i>Im Wasserwechselbereich und darüber zur Absicherung der Lösbarkeit von den Stahlbauteile.n</i>	Abd. WW-Ber..
6.9	Befestigung der Abdeckung und Auflagerkonstruktion, die nicht gesondert vergütet werden, ... *** <i>Ausführungsart angeben.</i>	... Freitext ...

Forts. 215 851

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 851 Forts.

215 851

7.00		
7.01	Material = Stahlblech, min. 3 mm dick, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Stahlbl. 3 mm
7.02	Material = Stahlblech, min. 5 mm dick, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Stahlbl. 5 mm
7.03	Material = Stahlblech, min. 10 mm dick, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Stahlbl. 10 mm
7.04	Material = Riffelblech, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Riffelblech
7.05	Material = Raupenblech, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Raupenblech
7.06	Material = Tränenblech, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Tränenblech
7.99	Material und Dicke ...	... Freitext ...

215 856 m Fuge elastisch verschließen

215 856

/ Fuge nach Leistungsbeschreibung mit Fugendichtstoff
elastisch entsprechend DIN 18540 verschließen. Fugen
vorbereiten und Wandungen mit geeignetem Voranstrich
versehen. Gebrauchsanleitungen der Hersteller beachten.
Abgerechnet wird in Fugenachse.

*** *Fuge mit Fugenmasse verfüllen wird auch im LB 123,
'ABDICHTUNGEN UND FUGEN FÜR KUNSTBAUTEN' beschrieben.*
*** *Bei der Konstruktion von vertikalen elastischen Fugen
auf ausreichende Dränung des Fugenspaltraumes achten.*

1.9	Bauteil ...	... Freitext ...
***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1	Material = Bitumenvergussmasse, Art A, nach TL Fug-StB24 .	Verg.TL Fug-StB24
2.2	Material = Polysulfid, tatsächliche Dauerbewe- gungsaufnahme min. 25 v.H.	Polysulfid
2.3	Material = Polyurethan, tatsächliche Dauerbewe- gungsaufnahme min. 25 v.H.	Polyurethan
2.9	Material ...	... Freitext ...
3.0		
3.1	Fugenwandungen = Beton.	Wand Beton
3.2	Fugenwandungen = Stahl.	Wand Stahl
3.3	Fugenwandungen = Mauerwerk.	Wand Mauerwerk
3.4	Fugenwandungen = Beton und Stahl.	Wand Beton/Stahl
3.5	Fugenwandungen = Beton und Mauerwerk.	Wand Beton/Mauerw
3.9	Fugenwandungen ...	... Freitext ...
4.0		
4.1	Nennfugenweite bis 10 mm.	Fug.weite < 10 mm
4.2	Nennfugenweite 11 bis 20 mm.	Fug.weite < 20 mm

Forts. 215 856

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 856 Forts.

215 856

4.3	Nennfugenweite 21 bis 30 mm.	Fug.weite < 30 mm
4.4	Nennfugenweite 31 bis 40 mm.	Fug.weite < 40 mm
4.9	Nennfugenweite ...	... Freitext ...
5.0		
5.1	Fülltiefe = 10 mm.	Tiefe 10 mm
5.2	Fülltiefe = 20 mm, jedoch kleiner/gleich Fugenbreite.	Tiefe 20 mm
5.3	Fülltiefe = 25 mm, jedoch kleiner/gleich Fugenbreite.	Tiefe 25 mm
5.4	Fülltiefe = 30 mm, jedoch kleiner/gleich Fugenbreite.	Tiefe 30 mm
5.5	Fülltiefe = 35 mm, jedoch kleiner/gleich Fugenbreite.	Tiefe 35 mm
5.9	Fülltiefe ...	... Freitext ...
6.0		
6.1	Fuge waagerecht bis schwach geneigt.	Fuge waagerecht
6.2	Fuge stark geneigt bis senkrecht.	Fuge senkrecht
6.3	Fuge waagerecht über Kopf.	Fuge über Kopf
6.9	Fugen ...	... Freitext ...
***	<i>Neigung der Fuge etc. angeben.</i>	
7.00		
7.01	Hinterfüllmaterial einbauen.	Füllstoff einb.
7.02	Dicht gegen nicht-drückendes Wasser für horizontale Fugen.	dicht f.horiz.Fug
7.03	Hinterfüllmaterial einbauen. Dicht gegen nicht-drückendes Wasser für horizontale Fugen.	Füllstoff dicht

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

215 9 SONSTIGE LEISTUNGEN

Ggf. mit 'SCHUTZ UND INSTANDSETZUNG VON BETONBAUTEILEN' (LB 219). Entnahme von Bohrkernen sind in den LB 101 und LB 124 beschrieben.

215 911 St Verbundanker einsetzen

Verbundanker nach Zulassung entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen einschließlich Bohrlocherstellung, -reinigung und Verbundmörtel.

*** Bei Anschlüssen an Bestandsbauwerke/Baugrubenumschließung mit Stabankern mit Verbund ist nach ZTV-W LB 219 zu verfahren.

215 911

1.9	Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.	... Freitext ...
2.1	Bauteilbedingung: trockene Innenräume.	trocken
2.2	Bauteilbedingung: frei bewittert sowie Feuchträume.	außen, feucht
2.3	Bauteilbedingung: Meerwasser, Tausalz.	Chloride
2.9	Stahlsorte ...	... Freitext ...
3.1	Vorwiegend ruhende Belastung.	ruhend
3.2	Nicht vorwiegend ruhende Belastung, Anzahl Lastwechsel gemäß Lastenheft. *** Definition gemäß DIN 19702, 5.3.2.4. Das Lastenheft ist der Leistungsbeschreibung beizufügen.	nicht ruhend
4.1	Anker-Durchmesser 8 mm.	DU 8 mm
4.2	Anker-Durchmesser 10 mm.	DU 10 mm
4.3	Anker-Durchmesser 12 mm.	DU 12 mm
4.4	Anker-Durchmesser 16 mm.	DU 16 mm
4.5	Anker-Durchmesser 20 mm.	DU 20 mm
4.6	Anker-Durchmesser 24 mm.	DU 24 mm
4.9	Anker-Durchmesser ...	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 916 m3 Maßnahmen Frischbetontemp. (massig)

215 916

/ Zulage bei massigen Bauteilen (Abmessung $\geq 0,80$ m) für Aufwand zur Einhaltung der Frischbetontemperatur von maximal 25 Grad C gemäß ZTV-W LB 215 an der Einbaustelle. Aufwand wird nur vergütet, bei über einen Zeitraum von 48 h (MW2T) anhaltenden Lufttemperaturen von durchschnittlich über 20 Grad C vor dem Betonieren. Bestimmung der Tagesmitteltemperaturen nur nach Daten der nächstgelegenen Station des Deutschen Wetter Dienstes. Vergütung erfolgt nach am Betoniertag (0 bis 24 Uhr) eingebauten m³ Frischbeton. Maßnahmen zur Einhaltung der Frischbetontemperatur nach Wahl des AN. Beibringung der aufbereiteten maßgeblichen Tagesmitteltemperaturen durch den AN gemäß Bauvertrag als Abrechnungsbasis. Datenbeschaffung und Auswertung wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach eingebauter Menge (Lieferschein).

*** *Abschätzung der betroffenen Betonkubatur aus den vorgesehenen Sommerbetonagen (Betonagen in der Zeit von Juni bis September).*

1.01 Bauteil = alle massigen Betonbauteile des Bauwerkes.
1.99 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*

Bauwerk
... Freitext ...

215 921 m3 Maßn. Frischbetontemp. (n. massig)

215 921

Zulage bei nicht massigen Bauteilen (Abmessung < 0,80 m) für Aufwand zur Einhaltung der Frischbetontemperatur von maximal 30 Grad C an der Einbaustelle. Aufwand wird vergütet, bei über einen Zeitraum von 48 h (MW2T) anhaltenden Lufttemperaturen von durchschnittlich über 30 Grad C vor dem Betonieren. Aufwand wird nur vergütet, wenn der Mittelwert MW2T der Tagesmitteltemperaturen (TM) an den beiden Vortagen mind. +30,0 Grad C beträgt. Bestimmung der Tagesmitteltemperaturen nur nach Daten der nächstgelegenen Station des Deutschen Wetter Dienstes. Vergütung erfolgt nach am Betoniertag (0 bis 24 Uhr) eingebauten m³ Frischbeton. Maßnahmen zur Einhaltung der Frischbetontemperatur nach Wahl des AN. Beibringung der aufbereiteten maßgeblichen Tagesmitteltemperaturen durch den AN als Abrechnungsbasis. Datenbeschaffung und Auswertung sind einzurechnen. Abrechnung nach eingebauter Menge (Lieferschein).

*** *Abschätzung der betroffenen Betonkubatur aus den vorgesehenen Sommerbetonagen (Betonagen in der Zeit von Juni bis September).*

Forts. 215 921

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 921 Forts.

215 921

- 1.01 Bauteil = alle nicht massigen Betonbauteile des Bauwerkes.
- 1.99 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben; Dicke des Bauteils angeben.*

Bauwerk
... Freitext ...

215 926 m3 Maßnahme zur Betonherst.unter5GradC

215 926

Zulage für die Betonherstellung bei Lufttemperaturen unter 5 Grad C. Herstellen und Halten der Mindest-frischbetontemp. von 10 Grad C an der Einbaustelle. Erforderliche Maßnahmen nach Wahl des AN. Abrechnung: Volumen der vorgesehenen Betonage mit Lufttemperaturen unter 5 Grad C bei Betonagebeginn.
*** Siehe VOB/C ATV DIN 18331, 4.2
*** immer mit 215 926.

- 1.01 Alle Bauteile.
- 1.99 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*

alle Bauteile
... Freitext ...

215 930 m3 Maßnahmen zum Betonieren unter5GradC

215 930

Zulage für das Betonieren bei Lufttemperaturen unter 5 Grad C. Gewährleistung einer Mindesttemperatur von 5 Grad C an angrenzenden Bauteilen, Bewehrung, Einbauteilen und Schalung. Erforderliche Maßnahmen nach Wahl des AN. Abrechnung: Volumen der vorgesehenen Betonage mit Lufttemperaturen unter 5 Grad C bei Betonagebeginn.
*** Siehe VOB/C ATV DIN 18331, 4.2
*** immer mit 215 921.

- 1.01 Alle Bauteile.
- 1.99 Bauteil ...
*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.*

alle Bauteile
... Freitext ...

215 935 Psch BBQ-Startgespräch

215 935

/ BBQ-Startgespräch gemäß ZTV-W LB 215, Teil 1000, A.2.2 vorbereiten und durchführen. Das Startgespräch findet in Präsenz statt.

- 1.00
- 1.99 Weitere Vorgaben ...

... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 940 Psch Betonbaukonzept aufstellen

/ Betonbaukonzept gemäß ZTV-W LB 215, Teil 1000 auf Basis des vorläufigen Betonbaukonzeptes und des BBQ-Startgespräches für die Gesamtbaumaßnahme aufstellen. Nach Vorstellung und Abstimmung mit dem AG ist das Betonbaukonzept vor Beginn der Erstprüfungen zu übergeben. Das vorläufige Betonbaukonzept ist der Leistungsbeschreibung beigelegt.

*** *Das vorläufige Betonbaukonzept ist der Leistungsbeschreibung beizufügen. Immer mit Position 215 935.*

1.00
1.99 Weitere Vorgaben ...

... Freitext ...

215 940

215 945 Psch Betonbaukonzept forschreiben

/ Betonbaukonzept nach ZTV-W LB 215, Teil 1000 forschreiben. Kontinuierliche Fortschreibung mit Kenntlichmachung der Anpassungen. Vollständige Vorstellung aller Anpassungen. Übergabe des fortgeschriebenen Betonbaukonzeptes zur Abstimmung an den AG.

*** *Immer mit Position 215 935 und 215 940.*

1.1 Lieferung digital im Archiv-/Druckformat gemäß Leistungsbeschreibung.
1.2 Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1.
1.9 Lieferung digital im Archiv-/Druckformat = ...
*** *Hier ist stets das Format und die Version anzugeben.*

2.1 Datenübergabe gemäß Leistungsbeschreibung.
2.9 Datenübergabe = ...

Lieferung gem. LB
PDF, Version A-1
... Freitext ...

215 945

215 950 Psch Teilnahme BBQ-Bauverlaufsgespräche

/ Teilnahme an BBQ-Bauverlaufsgesprächen gemäß ZTV-W LB 215, Teil 1000, A.2.3 Teilnehmer gemäß DIN 1045-1000, A.2.3.2.

1.1 Abstimmung des AN-seitigen Teilnehmerkreises mit dem AG mit einem Vorlauf von 1 Woche.
1.9 Abstimmung des AN-seitigen Teilnehmerkreises mit dem AG mit einem Vorlauf von ...

2.0 Weitere Angaben zu den Bauverlaufsgesprächen ...

1 Woche
... Freitext ...
... Freitext ...

215 950

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)

KURZFOLGETEXTE

215 955 Psch BBQ-Koordinator stellen

215 955

Bereichsübergreifenden BBQ-Koordinator über die gesamte Bauzeit stellen, mit den Aufgaben gemäß DIN 1045-1000 Nach Prüfung der Eignung wird dieser vom AG im Sinne von DIN 1045-1000, A.1 (2) als BBQ-Koordinator festgelegt. Der BBQ-Koordinator agiert eigenständig und neutral. Die Weisungsbefugnis des AG bleibt unberührt.

*** *Der BBQ-Koordinator kann durch den AG oder AN gestellt werden. Eine Stellung des BBQ-Koordinators durch den AN ist sinnvoll, da hier die Abhängigkeit zum Bauablauf gewahrt bleibt.*

1.00

1.99 Weitere Vorgaben ...

*** *Der Standardfall soll 1.00 sein. 1.99 nur in besonders begründeten Ausnahmefällen.*

... Freitext ...

215 960 Psch Fachkundige Person(en) stellen

215 960

/ Fachkundige Person(en) mit Kenntnissen gemäß DIN 1045-1000, 5.4 über die gesamte Bauzeit zur Sicherstellung der Einhaltung der Anforderungen gemäß ZTV-W LB 215 stellen. Ihre Aufgaben sind die Aufstellung, Fortschreibung und Kontrolle der Anwendung des Betonbaukonzeptes zur Ausführung einer mangelfreien, vertragsgerechten Leistung. Sollten schon während der Ausführung mangelhafte oder vertragswidrige Leistungen erkannt werden, sind die Ursachen zu analysieren und das Betonbaukonzept entsprechend anzupassen. Ziel ist ein robustes Bauwerk für die vorgesehene Nutzungsdauer zu erhalten.

*** *Um der DIN 1045-1000 formal gerecht zu werden, soll die Position ausgeschrieben werden.*

1.00

1.99 Weitere Vorgaben ...

*** *Der Standardfall soll 1.00 sein. 1.99 nur in besonders begründeten Ausnahmefällen.*

... Freitext ...

Hinweise zur Anwendung des LB 215

Die umstehenden Hinweise werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn dieser Leistungsbereich insgesamt Bestandteil des jeweiligen Vertrages wird.

1. STLK-Richtlinie *)

Bei der Anwendung des STLK sind die Richtlinien für die Aufstellung und Fortschreibung des Standardleistungskataloges (STLK-Richtlinien Wasserbau) zu beachten.

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen *)

Mit den Standardleistungstexten dieses Leistungsbereiches kann eine Leistung nur dann eindeutig und erschöpfend beschrieben werden, wenn insbesondere folgende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und/oder Technische Lieferbedingungen, je nach verwendeter Standardteilleistung, als Bestandteil des Vertrages vereinbart werden:

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Wasserbau für Wasserbauwerke aus Beton und Stahlbeton, Leistungsbereich 215, Ausgabe Dezember 2025 (ZTV-W LB 215).

3. Standardleistungskatalog für den Wasserbau

Die digitale Ausgabe Standardleistungskatalog für den Wasserbau ist verfügbar über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau:

<https://izw.baw.de/wsv/>

4. Allgemeine Hinweise

„Hinweise für die Planung und Ausschreibung von Bauwerken nach ZTV-W LB 215“ beachten.

*) Digital zu beziehen über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau.

Infozentrum Wasserbau (IZW)

Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Kußmaulstraße 17, 76187 Karlsruhe

E-Mail: izw@baw.de, Home: <https://izw.baw.de/wsv/>

